

Öffentliche Auflage



Kommunale schützenswerte Naturobjekte 2025

Luzern, 22.04.2025

Impressum

Auftraggeber: Bezirk Küssnacht
 Seeplatz 2/3
 Postfach 176
 6403 Küssnacht am Rigi

Auftragnehmer Themenbereich Natur- und Landschaftsschutz:

 suisseplan Ingenieure AG
 raum + landschaft
 Theaterstrasse 15
 6003 Luzern

 Bearbeitung: Geni Widrig

Datei: S:\LU-Projekte\15 SZ\61 Bezirk Küssnacht\04 SV\13 Nutzungsplan\40
 oeffentliche Auflage\08 GIS\Revision_Zonenplan_Landschaft_
 Deckblatt.docx

Änderungsverzeichnis

Datum	Projektstand
14.07.2022	Inventar
16.05.2024	Öffentliche Mitwirkung
22.04.2025	Öffentliche Auflage

NA01

Naturschutzzone Amphibien

Flurname(n)	Pfaffenhaut		
Parzellennummer(n)	742; 900	Fläche [a]	88
Koordinaten	2'676'284 / 1'214'278	Länge [m]	-
Bedeutung	national		
Rechtsgrundlage	Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung	Nummer	-
Objektbeschreibung	Amphibienlaichgebiet mit zahlreichen kleinen Pioniergewässern		

Zustand	Intakt
Herausforderungen	Invasive Neophyten: Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus)

Bewirtschaftung	Mahd
Besonderheiten	-



NF01 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Stadtwald		
Parzellennummer(n)	2652	Fläche [a]	34
Koordinaten	2'672'216 / 1'213'701	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.11

Objektbeschreibung Kalk- Kleinseggenried (Caricion davallianae) mit Übergängen zu Sumpfdotterblumenwiese (Calthion)

Zustand Intakt

Herausforderungen Brombeerbewuchs nahe dem Waldrand.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: Caltha palustris, Dactylorhiza maculata, Filipendula ulmaria, Juncus sp., Orchis sp., Primula sp. Südlicher Waldrand stark ausgeholzt. Südlicher Teil der Fläche stark vernässt. Entwässerungsgräben teilweise vorhanden.



NF02 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chappelmatt		
Parzellennummer(n)	1621; 1622; 1623; 1978	Fläche [a]	103
Koordinaten	2'673'832 / 1'213'131	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.13

Objektbeschreibung Grossseggenried (Magnocaricion) mit Einschlüssen von Stillwasser-Röhricht (Phragmites). Die Steife Segge (*Carex elata*) und die Schläffe Segge (*Carex acuta*) sind bestandsbildende Arten.

Zustand Intakt

Herausforderungen Nährstoffeintrag von angrenzender intensiv genutzter Wiese. Die Fläche weist abschnittsweise viel Landschilf (*Phragmites australis*) auf, der sich negativ auf die Artenvielfalt des Grossseggenriedes auswirken kann. Das Ufer ist stark verbuscht.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Vorkommen des Sumpffarn (*Thelypteris palustris*). Weitere Arten: *Lythrum salicaria*, *Polygonum bistorta*, *Equisetum palustre*, *Juncus effusus*, *Iris pseudacorus*, *Phragmites australis*, *Scirpus sylvaticus*, *Filipendula ulmaria*



NF03 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Burghof		
Parzellennummer(n)	1580; 1876	Fläche [a]	42
Koordinaten	2'674'546 / 1'213'400	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.12

Objektbeschreibung Auen-Weidengebüsch (*Salicion elaeagni*) auf einer Insel mit Einschlüssen von einem Grosseggenried (*Magnocaricion*) mit der bultenbildenden Steifen Segge (*Carex elata*) und kleine Bestände von Stillwasser-Röhricht (*Phragmites*) auf.

Zustand Intakt

Herausforderungen Hartriegel (*Cornus sanguinea*) könnte sich auf Kosten der Weidenarten (*Salix* spp.) unkontrolliert ausbreiten.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Der Lebensraum wird von verschiedenen Weidenarten (*Salix* spp.) dominiert. Einige Silber-Weiden (*Salix alba*) sind über 10 m hoch und dienen als Nistbaum für eine Vielzahl von Vogelarten. Auf der Fläche wurden brütende Kormorane und Graureiher sowie eine Gänsesäger-Familie entdeckt. Weitere Pflanzenarten: *Fraxinus excelsior*, *Alnus glutinosa*



NF04 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Hergisbüel; Küssnachter See		
Parzellennummer(n)	1558; 1701	Fläche [a]	112
Koordinaten	2'674'595 / 1'213'559	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.12

Objektbeschreibung Landröhricht (Phalaridion) im Übergang zum Grosse Seggenried (Magnocaricion). Die Naturschutzzone ist sehr artenreich und weist eine typische Riedvegetation auf. Besonders ist das zahlreiche Vorkommen der Gelben Schwertlilie (*Iris pseudacorus*). Der Uferbereich wird von Stillwasser-Röhricht (*Phragmites*) gesäumt.

Zustand Intakt

Herausforderungen Der Erhalt des Pufferstreifens (nord- und ostseitig) ist wichtig um den Nährstoffeintrag zu reduzieren. Die Fläche weist viel Landschilf (*Phragmites australis*) auf, der sich negativ auf die Artenvielfalt des Grosse Seggenriedes auswirken kann. Der südliche Teil der Naturschutzfläche auf dem Privatgrundstück konnte nicht mehr nachgewiesen werden. Es befindet sich gärtnerisch gepflegter Rasen auf dem Teilstück.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: *Phragmites australis*, *Filipendula ulmaria*, *Scirpus sylvaticus*, *Lythrum salicaria*, *Lysimachia vulgaris*, *Carex hirta*, *Carex acutiformis*



NF05 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Küssnachter See; Rainhof		
Parzellennummer(n)	3415; 3433; 3680; 3681; 3696	Fläche [a]	30
Koordinaten	2'674'932 / 1'214'049	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.09

Objektbeschreibung Grossseggenried (Magnocaricion) mit Übergängen zum Kalk-Kleinseggenried (Caricion davallianae) sowie der Feuchten Hochstaudenflur (Filipendulion). Die Scharfkantige Segge (*Carex acutiformis*) und die Hirschen-Segge (*Carex panicea*) sind bestandsbildende Arten. Direkt am Ufer bildet die Steife Segge (*Carex elata*) typische Bulten.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Fläche weist viel Landschilf (*Phragmites australis*) auf, der sich negativ auf die Artenvielfalt des Riedes auswirken kann. Grundsätzlich ist das Ried jedoch in einem guten Zustand und wird sachgerecht bewirtschaftet. Auf der südlichen Fläche wird jeweils ein Weg durch das Ried gemäht, um den Seezugang zu gewährleisten.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Sehr viele Gelbe Schwertlilien (*Iris pseudacorus*). Weitere Arten: *Lythrum salicaria*, *Filipendula ulmaria*, *Scirpus sylvaticus*, *Carex flacca*, *Juncus conglomeratus*, *Juncus effusus*



NF06 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Allmig		
Parzellennummer(n)	2491; 2587	Fläche [a]	25
Koordinaten	2'674'060 / 1'214'498	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.07

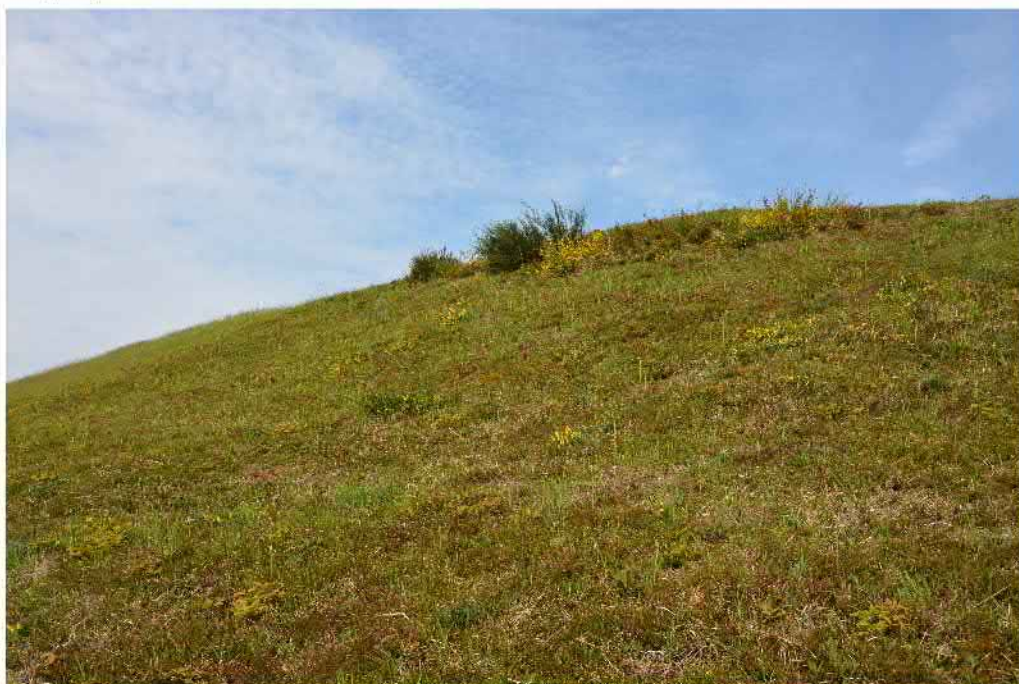
Objektbeschreibung Subatlantische Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion). Die Heide wird zur Zeit als Streuefläche bewirtschaftet. Die Vegetationszusammensetzung der benachbarten, südwestlich angrenzenden extensiv genutzten Wiese gleicht sich der Heidefläche an. Um die Ausbreitung der Heidevegetation in diesem Bereich zu fördern, wird die Schutzzone um 30 m innerhalb dieser Fläche erweitert. Auch diese Fläche ist als Streuefläche zu bewirtschaften.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Heide ist in einem guten Zustand. Die Fläche neigt jedoch stark zur Verbuschung durch verschiedene aufkommende Laubgehölze. In den Randbereichen ist das Adlerfarn sehr dominant. Um das Aufwachsen der einzelnen Besenginster in der Fläche zu fördern ist eine schonende und gezielte Mahd zu fördern. Auf den der Schutzzone nördlich und östlich angrenzenden Wiesen ist ein Pufferstreifen anzustreben.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Vorkommen des Besenginsters (*Cytisus scoparius*), am Rand der Schutzzone als Besenginstergebüsch (*Sarothamnion*) ausgebildet. Ausserdem seltenes Vorkommen des Keulen-Bärlapp (*Lycopodium clavatum*). Viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.). Weitere Arten: *Calluna vulgaris*, *Potentilla erecta*, *Succisa pratensis*, *Vaccinium myrtillus*, *Stachys officinalis*, *Luzula campestris*, *Melampyrum pratense*, *Polygala vulgaris*, *Molinia caerulea*



NF07 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Haltikon		
Parzellennummer(n)	2406; 2407	Fläche [a]	8
Koordinaten	2'674'354 / 1'215'580	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.05

Objektbeschreibung Mangels Pflegeeingriffen ist die ganze Fläche vollständig mit Brombeeren überwuchert. Die Schutzzone ist nicht mehr als Feuchte Hochstaudenflur (Filipendulion) einzuordnen.

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen Der ursprüngliche Lebensraum der Feuchten Hochstaudenflur (Filipendulion) ist durch Pflegeeingriffe wiederherzustellen. Die aufkommenden Gehölze in der Fläche sind zu entfernen. Es ist ein Bewirtschaftungsvertrag mit dem Besitzer abzuschliessen um die Qualität der Schutzzone langfristig sicherzustellen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Arten: *Urtica dioica*, *Rubus* ssp.



NF08 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chliarni; Schwanden		
Parzellennummer(n)	2448; 2471	Fläche [a]	6
Koordinaten	2'675'096 / 1'216'021	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Subatlantische Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion) im Übergang zu einem Mitteleuropäischen Halbtrockenrasen (Mesobromion). Die Heide ist fast flächendeckend mit Moos bewachsen und entsprechend wechselfeucht. Abschnittsweise dominiert die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) oder Thymian (*Thymus* ssp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen Am Waldrand Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) aufkommend.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: *Trifolium dubium*, *Rumex acetosella*, *Achillea* ssp., *Luzula campestris*, *Sanguisorba minor*, *Knautia arvensis*, *Calluna vulgaris*, *Leucanthemum vulgare*, *Lotus corniculatus*, *Campanula patula*



NF09 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chliarni		
Parzellennummer(n)	2471	Fläche [a]	22
Koordinaten	2'675'294 / 1'216'176	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Subatlantischen Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion). Die Krautschicht bilden typische Heidepflanzen wie die Besenheide (*Calluna vulgaris*) oder die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) sowie Zeigerpflanzen von wechselfeuchten Standorten wie die Blutwurz (*Potentilla erecta*) oder das Duftende Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*). Der Untergrund ist vollflächig vermoost. Stellenweise kommt das Torfmoos (*Sphagnum* ssp.) vor.

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig. Die Fläche neigt zum Verbuschen, wenn die Pflege vernachlässigt wird.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Neben dem Adlerfarn ist das Wald-Geissblatt (*Lonicera periclymenum*) sehr dominant. Weitere Arten: *Molinia caerulea*, *Blechnum spicant*, *Veronica officinalis*, *Luzula campestris*, *Teucrium scorodonia*



NF10 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chüelochtobel; Hinter Tannbüel		
Parzellennummer(n)	2367	Fläche [a]	17
Koordinaten	2'675'050 / 1'216'799	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.02

Objektbeschreibung Grossseggenried (Magnocaricion) im Übergang zu einer Feuchten Hochstaudenflur (Filipendulion). Die Rispen-Segge (*Carex paniculata*), die Steife Segge (*Carex elata*), sowie der Moor-Geissbart (*Filipendula ulmaria*) sind bestandsbildende Arten.

Zustand Intakt

Herausforderungen Vor allem die intensive Weidenutzung am nördlichen Rand der Schutzfläche kann zu viel Nährstoffeintrag führen. Es ist ein Pufferstreifen auszuscheiden. Die schwer zu bewirtschaftenden Böschungen im Schutzgebiet werden mit Brombeeren überwuchert oder drohen zu verbuschen. Die ganze Schutzfläche sollte ausserhalb des Waldes von Gehölzen freigehalten werden.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Direkt angrenzend an Naturschutzzone innerhalb kant. Nutzungsplanung Chüelochtobel. Weitere Arten: *Caltha palustris*, *Colchicum autumnale*, *Silene dioica*, *Valeriana officinalis*, *Mentha aquatica*, *Angelica sylvestris*, *Eupatorium cannabinum*, *Polygonum bistorta*



NF11 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Lippertschwil		
Parzellennummer(n)	2379	Fläche [a]	2
Koordinaten	2'675'297 / 1'217'088	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.01

Objektbeschreibung Grossseggenried (Magnocaricion) im Übergang zu einer Sumpfdotterblumenwiese (Calthion) am Rand des Chüelochtobels. Die Scharfkantige Segge (Carex acutiformis) ist bestandsbildende Art. Aufgrund des hohen Nährstoffeintrags auf der angrenzenden intensiv genutzten Wiese werden die Randbereiche der Schutzzone von der Brennnessel (Urtica dioica) dominiert.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Fläche sollte regelmässig bewirtschaftet als Streuefläche werden. Es sollte ein Pflegevertrag mit dem Bewirtschafter abgeschlossen werden. Die auf dem Ried deponierten Holzhaufen sind aus der Fläche zu entfernen. Ausserdem ist ein Pufferstreifen um die Schutzzone auszuscheiden, um den Nährstoffeintrag einzudämmen.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: Filipendula ulmaria, Caltha palustris



NF12 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Schönau; St. Martin		
Parzellennummer(n)	2277; 2296	Fläche [a]	34
Koordinaten	2'676'569 / 1'216'901	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Grossseggenried (Magnocaricion) im Übergang zu einer Feuchten Hochstaudenflur (Filipendulion). Das Ried wird als Streuefläche bewirtschaftet.

Zustand Intakt

Herausforderungen Am Gehölzrand sehr viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Die Fläche weist viel Landschilf (*Phragmites australis*) auf, der sich negativ auf die Artenvielfalt des Riedes auswirken kann. Westlich ist ein Pufferstreifen auszuscheiden.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Vereinzelt Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) Weitere Arten: *Carex nigra*, *Carex acutiformis*, *Lythrum salicaria*, *Filipendula ulmaria*, *Phragmites australis*, *Juncus effusus*, *Juncus inflexus*, *Caltha palustris*, *Colchicum autumnale*



NF13 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chiemen; Fischerweid		
Parzellennummer(n)	152; 165	Fläche [a]	41
Koordinaten	2'677'714 / 1'217'885	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Subatlantische Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion). Die Krautschicht bilden typische Heidepflanzen wie die Besenheide (*Calluna vulgaris*), die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) oder die Blutwurz (*Potentilla erecta*). Der Untergrund ist vollflächig vermoost. Vielerorts dominiert das Torfmoos (*Sphagnum* ssp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen Viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig. Die Fläche neigt zum Verbuschen, wenn die Pflege vernachlässigt wird.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Am Waldrand vereinzelte Exemplare von Besenginstr (*Cytisus scoparius*). Stellenweise viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.). Weitere Arten: *Teucrium scorodonia*, *Molinia caerulea*, *Lonicera periclymenum*, *Carex pilulifera*, *Luzula campestris*, *Betula pubescens*



NF14 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chiemerrüti		
Parzellennummer(n)	59; 228; 229	Fläche [a]	29
Koordinaten	2'677'948 / 1'217'681	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.16

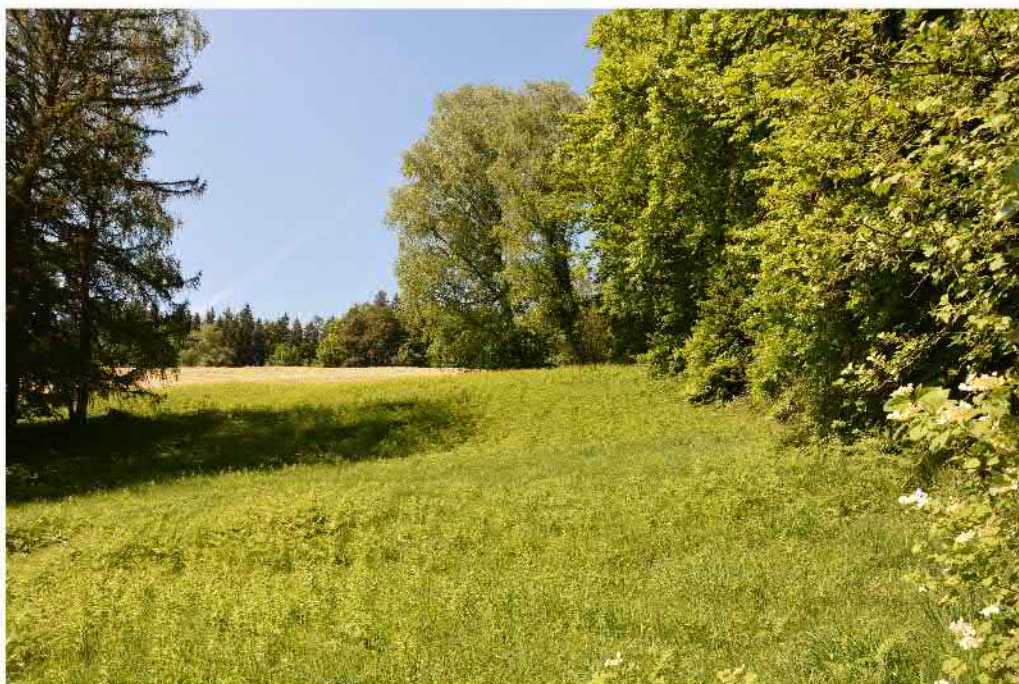
Objektbeschreibung Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*) im Übergang zur Adlerfarnflur. Zeigerpflanzen wie die Echte Betonie (*Stachys officinalis*), der Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) oder die Bleiche Segge (*Carex pallescens*) weisen auf einen stark wechselfeuchten Boden hin.

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig. Die Fläche neigt zum Verbuschen, wenn die Pflege vernachlässigt wird.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp., *Orchis mascula*) Weitere Arten: *Carex panicea*, *Carex flacca*, *Luzula pilosa*, *Filipendula ulmaria*, *Molinia caerulea*, *Juncus effusus*



NF15 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Nüheim		
Parzellennummer(n)	359; 360	Fläche [a]	9
Koordinaten	2'678'320 / 1'217'545	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

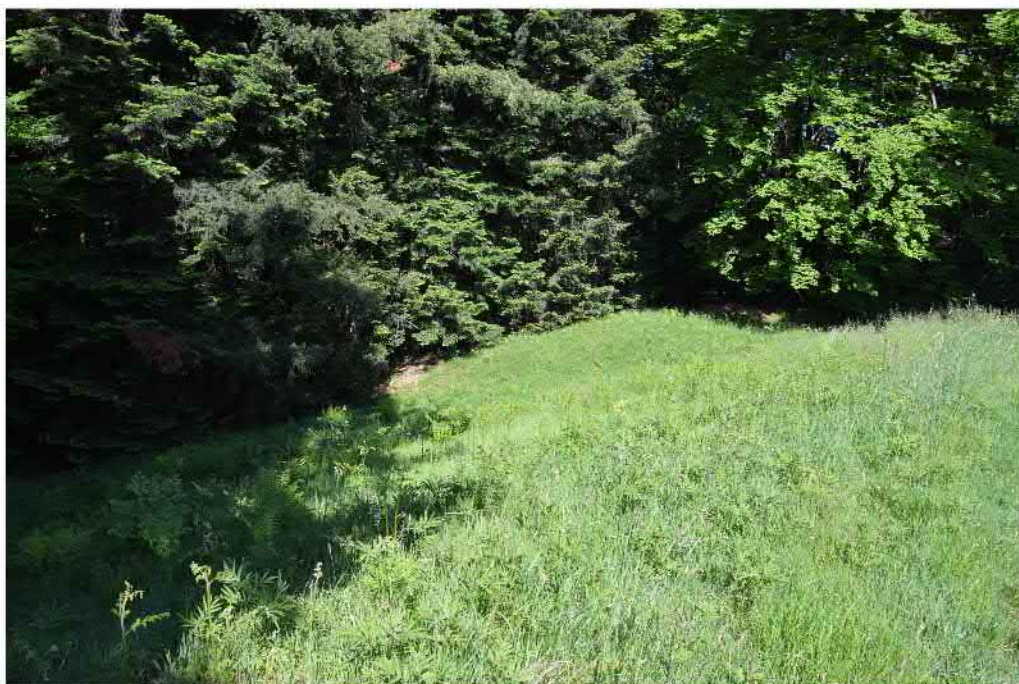
Objektbeschreibung Feuchten Hochstaudenflur (Filipendulion) im Übergang zur Adlerfarnflur in einer Waldrand-Einbuchtung mit einem grossen Bestand an Knabenkräutern (Dactylorhiza ssp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (Pteridium aquilinum). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig. Die Fläche neigt zum Verbuschen, wenn die Pflege vernachlässigt wird.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Viele Knabenkräuter (Dactylorhiza ssp.). Vorkommen des Zwerg-Holunder (Sambucus ebulus). Weitere Arten: Filipendula ulmaria, Luzula sylvatica, Luzula pilosa, Succisa pratensis, Melamphyrum pratense, Phyteuma spicatum



NF16 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Rundum		
Parzellennummer(n)	207	Fläche [a]	29
Koordinaten	2'678'654 / 1'218'133	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.15

Objektbeschreibung Die Naturschutzzone ist stark beeinträchtigt. Nur ein kleines, eher artenarmes Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*) hat noch botanische Qualität. Der Rest der Fläche befindet sich im Übergang zu einer Fromentalwiese (*Arrhenatherion*). In den Waldrandbereichen sind fragmentarisch Feuchte Hochstaudenfluren (*Filipendulion*) anzutreffen. Es sind Massnahmen geplant um das degenerierte Kleinseggenried wieder aufzuwerten.

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen Der Entwässerungsgraben am Waldrand führt zu einem Mangel an Feuchtigkeit im Kleinseggenried. Der Entwässerungsgraben ist aufzuheben bzw. aufzufüllen. Es ist eine extensivere Bewirtschaftung (Streuefläche) anzustreben. Die Fläche darf nicht gedüngt werden.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Vereinzelt Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) Weitere Arten: *Carex pallescens*, *Carex panicea*, *Carex acutiformis*, *Filipendula ulmaria*, *Juncus acutiflorus*, *Scirpus sylvaticus*, *Colchicum autumnale*, *Caltha palustris*



NF17 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Bürglechsweid; Wissweid		
Parzellennummer(n)	412; 413; 414; 416; 447	Fläche [a]	115
Koordinaten	2'678'206 / 1'215'453	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.23

Objektbeschreibung Mosaik aus unterschiedlichen Lebensräumen. Die flachen Bereiche sind von Kalk-Kleinseggenrieden (*Caricion davallianae*) dominiert. Stellenweise finden sich Kalkreiche Quellfluren (*Cratoneurion*) auf Kalktuff (Quellkalk). Die Böschungen sind wechselfeucht und ebenfalls fast vollflächig mit Moos bewachsen. Stellenweise sind Fragmente von Subatlantischen Zwergstrauchheiden (*Calluno-Genistion*) anzutreffen. Der Hang weist eine Vielzahl von Quellaustritten bzw. Quellfassungen auf.

Zustand Intakt

Herausforderungen Das Ried wird sachgerecht bewirtschaftet und ist in einem sehr guten Zustand. Stellenweise viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*).

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Arten Kalk-Kleinseggenried: *Carex davalliana*, *Carex flacca*, *Carex hostiana*, *Carex panicea*, *Aster bellidiastrum*, *Listera ovata*, *Eriophorum latifolium*, *Aquilegia atrata*. Arten Zwergstrauchheide: Viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.), *Vaccinium myrtillus*, *Maianthemum bifolium*, *Potentilla erecta*, *Succisa pratensis*, *Tragopogon pratensis*, *Anthoxanthum odoratum*, *Knautia arvensis*, *Bromus erectus*



NF18 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Bitzistein; Ghürschweid		
Parzellennummer(n)	448; 449; 450; 451; 452	Fläche [a]	38
Koordinaten	2'678'567 / 1'215'007	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.25

Objektbeschreibung Artenreiche, wechselfeuchte Fromentalwiese (Arrhenatherion) an einer von Wald umgebenen, steilen Böschung. Das Französische Raygras (*Arrhenatherum elatius*), das Duftende Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), sowie die Feld-Hainsimse (*Luzula campestris*) sind bestandsbildende Arten.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Wiese ist weiterhin extensiv zu bewirtschaften. Auf eine Düngerabgabe ist zu verzichten.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Viele Orchideen (*Dactylorhiza* ssp., *Orchis* ssp.). Weitere Arten: *Luzula campestris*, *Knautia arvensis*, *Lotus corniculatus*, *Origanum vulgare*, *Thymus* ssp., *Alchemilla* ssp., *Filipendula ulmaria*, *Daucus carota*, *Sanguisorba minor*, *Polygala vulgaris*, *Colchicum autumnale*



NF19 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Bitzistein		
Parzellennummer(n)	451; 452; 453; 454	Fläche [a]	74
Koordinaten	2'678'562 / 1'214'898	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.25

Objektbeschreibung Artenreiches Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*) in einer Waldlichtung. Zu den bestandsbildenden Arten zählen die Blaugrüne Binse (*Juncus inflexus*), die Hirsen-Segge (*Carex panicea*), sowie die Davalls Segge (*Carex davalliana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Das Ried wird sachgerecht bewirtschaftet und ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Viele Orchideen (*Dactylorhiza* spp., *Orchis* spp.). Weitere Arten: *Carex sylvatica*, *Carex flacca*, *Tamus communis*, *Polygonatum multiflorum*, *Colchicum autumnale*



NF20**Naturschutzzone feucht**

Flurname(n)	Ghürschwald; Ghürschweid; Stöckwald		
Parzellennummer(n)	451; 480; 481; 482; 483; 484; 485; 487; 489; 490; 491; 497	Fläche [a]	262
Koordinaten	2'678'749 / 1'214'873	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.26

Objektbeschreibung Mosaik aus vorwiegend Subatlantischen Zwergstrauchheiden (Calluno-Genistion) an den Böschungen und Kalk-Kleinseggenrieden (Caricion davallianae) in den Senken. Innerhalb der Heidefläche sind Bulten mit Torfmoos (Sphagnum ssp.) ausgebildet. In den Randbereichen des Schutzgebietes sind Feuchte Hochstaudenfluren (Filipendulion) sowie Sumpfdotterblumenwiese (Calthion) vorzufinden. Das Adlerfarn (Pteridium aquilinum) ist stellenweise sehr dominant.

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (Pteridium aquilinum). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig. Die Fläche neigt zum Verbuschen, wenn die Pflege vernachlässigt wird.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Arten Kalk-Kleinseggenriede: Viele Orchideen (Dactylorhiza ssp., Orchis ssp., Cephalanthera longifolium, Listera ovata), Colchicum autumnale, Carex davalliana, Carex panicea, Carex montana, Succisa pratensis, Eriophorum latifolium. Arten Subatlantische Zwergstrauchheide: Calluna vulgaris, Vaccinium myrtillus, Sphagnum ssp., Carex pilulifera, Polygala vulgaris, Maianthemum bifolium, Molinia caerulea



NF21 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Oberried		
Parzellennummer(n)	1	Fläche [a]	8
Koordinaten	2'679'107 / 1'214'740	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Feuchte Hochstaudenflur (Filipendulion) mit dem Moor-Geissbart (Filipendula ulmaria) als bestandsbildende Art.

Zustand Intakt
Herausforderungen Fläche anfällig für Verbuschung.

Bewirtschaftung Mahd
Besonderheiten Knabenkräuter (Dactylorhiza ssp., Orchis ssp.). Weitere Arten: Chaerophyllum hirsutum, Dryopteris filix-mas, Angelica sylvestris, Lysimachia vulgaris, Juncus effusus



NF22 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Rossweid		
Parzellennummer(n)	637	Fläche [a]	21
Koordinaten	2'677'744 / 1'214'320	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

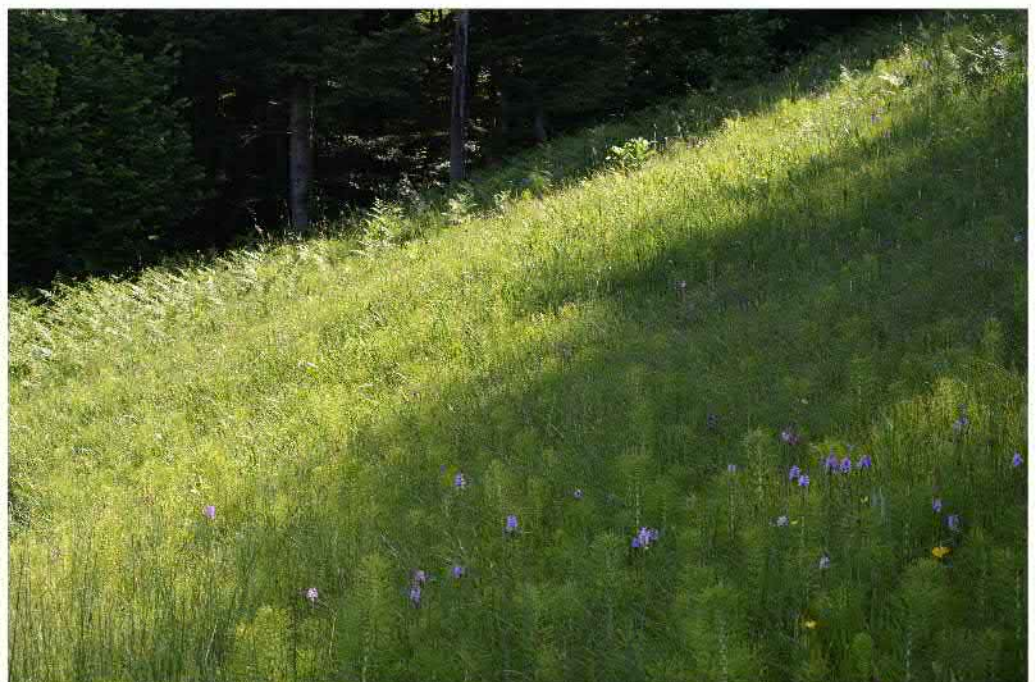
Objektbeschreibung Sehr orchideenreiches Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*) im Übergang zu einer Feuchten Hochstaudenflur (*Filipendulion*). Das Ried wird als Streuefläche bewirtschaftet.

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Ostseitig der Fläche ist ein Pufferstreifen zu prüfen.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Arten Kalk-Kleinseggenried: *Orchis mascula*, *Dactylorhiza* ssp., *Carex davalliana*, *Colchicum autumnale*, *Gentiana asclepiadea*, *Aster bellidiastrum*, *Succisa pratensis*. Arten Feuchte Hochstaudenflur: *Filipendula ulmaria*, *Equisetum telmateia*, *Silene dioica*, *Cirsium oleraceum*, *Geum rivale*, *Trollius europaeus*



NF23 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Rossweid		
Parzellennummer(n)	639; 1938; 3613	Fläche [a]	41
Koordinaten	2'677'719 / 1'214'220	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.28

Objektbeschreibung Sehr orchideenreiches, wechselfeuchtes Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*). An den Waldrändern befindet sie sich im Übergang zur Feuchten Hochstaudenflur (*Filipendulion*). Vereinzelte Vorkommen von Besenheiden (*Calluna vulgaris*) und Heidelbeeren (*Vaccinium myrtillus*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig. Das Ried neigt zum Verbuschen, wenn die Pflege vernachlässigt wird.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Sehr viele Orchideen (*Dactylorhiza* ssp., *Orchis* ssp.) Weitere Arten: *Colchicum autumnale*, *Aquilegia atrata*, *Luzula campestris*, *Carex panicea*, *Phyteuma spicatum*, *Filipendula ulmaria*, *Briza media*, *Polygonatum multiflorum*, *Knautia arvensis*, *Lotus corniculatus*, *Teucrium scorodonia*



NF24 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Rossweid		
Parzellennummer(n)	636	Fläche [a]	21
Koordinaten	2'677'596 / 1'214'175	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*) im Übergang zu einer Subatlantischen Zwergstrauchheide (*Calluno-Genistion*). Am Bach dominiert eine Feuchte Hochstaudenflur (*Filipendulion*) mit dem Moor-Geissbart (*Filipendula ulmaria*) und dem Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*) als bestandsbildende Arten.

Zustand Intakt

Herausforderungen Ein Pufferstreifen ist bereits durch die angrenzende extensive Wiese vorhanden und ist weiterhin so zu bewirtschaften.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) Weitere Arten: *Gentiana asclepiadea*, *Aquilegia atrata*, *Vaccinium myrtillus*, *Trollius europaeus*, *Carex davalliana*, *Carex panicea*, *Veratrum album*, *Paris quadrifolia*, *Aster bellidiastrum*



NF25 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Vorder Bawald		
Parzellennummer(n)	685; 686; 712	Fläche [a]	113
Koordinaten	2'677'855 / 1'214'104	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.29

Objektbeschreibung Artenreiches Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*). Die Davalls Segge (*Carex davalliana*), die Schlawe Segge (*Carex flacca*), sowie die Hirschen-Segge (*Carex panicea*) sind bestandsbildende Arten.

Zustand Intakt

Herausforderungen Das Ried wird sachgerecht bewirtschaftet und ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Sehr viele Orchideen (*Listera ovata*, *Dactylorhiza* ssp., *Orchis* ssp.). Weitere Arten: *Valeriana officinalis*, *Geum rivale*, *Colchicum autumnale*, *Aster bellidiflorum*, *Polygonatum verticillatum*, *Veratrum album*, *Eriophorum latifolium*



NF26 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Vorder Bawald		
Parzellennummer(n)	636; 643; 684; 703; 705	Fläche [a]	69
Koordinaten	2'677'774 / 1'213'941	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.30

Objektbeschreibung Westlicher Teil artenarmes Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*) mit wechselfeuchten Ausprägungen. Die Riedwiese wird als Streuefläche bewirtschaftet. Östlicher Teil Fromentalwiese (*Arrhenatherion*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Der östliche Teil der Schutzzone ist intensiver genutzt und weist keine botanische Qualität auf. Viele Nährstoffzeiger weisen auf einen früheren Düngereintrag hin. Die Fläche ist weiterhin extensiv zu bewirtschaften. Auf eine Düngerabgabe ist zu verzichten.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Grosses Zweiblatt (*Listera ovata*) und viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.). Weitere Arten: *Trollius europaeus*, *Colchicum autumnale*, *Aster bellidiastrum*, *Succisa pratensis*, *Gentiana asclepiadea*, *Carex ornithopoda*, *Carex montana*, *Aquilegia* ssp., *Origanum vulgare*, *Molinia caerulea*, *Juncus* ssp.



NF27 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chrüzegg; Vorder Bawald		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	20
Koordinaten	2'678'011 / 1'213'919	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

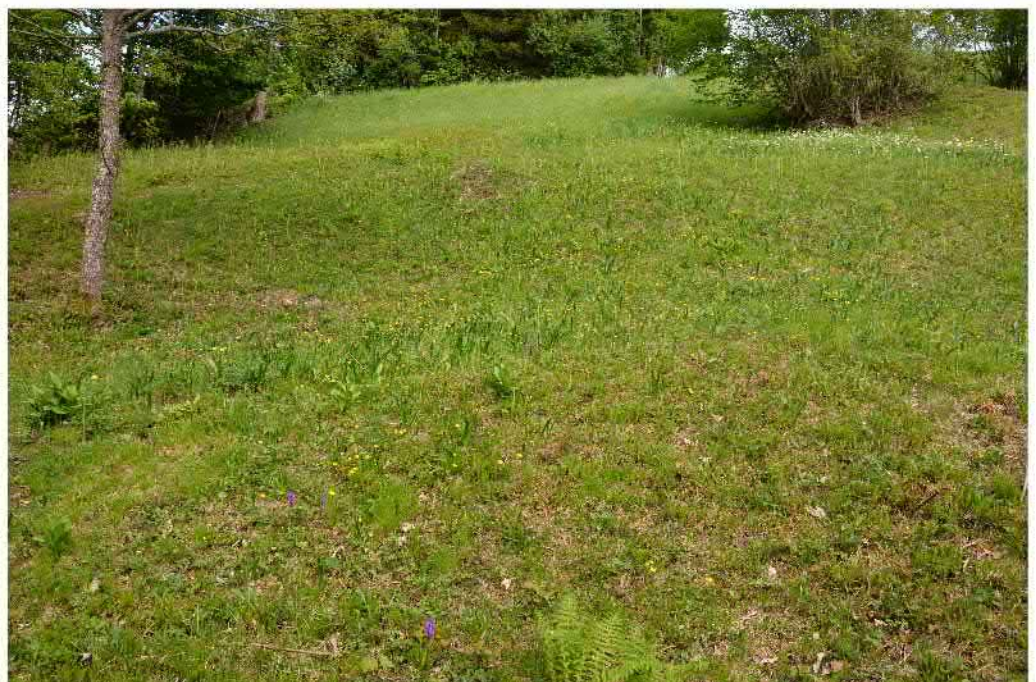
Objektbeschreibung Subatlantische Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion) mit der Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) als bestandsbildende Art, im Übergang zur Bergfettwiese (Polygono-Trisetion). Die grosse Verbreitung von Moosen und Zeigerpflanzen wie die Blutwurz (*Potentilla erecta*) oder das Abbisskraut (*Succisa pratensis*) weisen auf einen stark wechselfeuchten Boden hin.

Zustand Intakt

Herausforderungen Nährstoffeintrag gering; Pufferstreifen durch östliche Extensivwiese vorhanden. Besonders in Waldrandnähe sehr viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*).

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Sehr viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp., *Orchis* ssp.) Weitere Arten: *Calluna vulgaris*, *Trollius europaeus*, *Gentiana asclepiadea*, *Carex montana*, *Colchicum autumnale*, *Molinia caerulea*



NF28 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chrüzegg; Vorder Bawald		
Parzellennummer(n)	707; 708; 709; 710; 711	Fläche [a]	17
Koordinaten	2'677'879 / 1'213'783	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Kalk-Kleinseggenriede (*Caricion davallianae*) in zwei nah gelegenen Waldlichtungen. Die südliche Fläche ist artenreicher, die nördliche artenärmer. Beide Riede sind stark vernässt. Die Fläche ist von der Vereinigung Pro Rigi als Pflanzenschutzgebiet ausgeschieden.

Zustand Intakt

Herausforderungen Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) und Landschilf (*Phragmites australis*) in Ausbreitung. Die Problemarten konnten durch die Pflege des Grundeigentümers an einer grossflächigen Ausbreitung gehindert werden. Die maschinelle Bewirtschaftung gestaltet sich auf der vernässten und steilen Fläche als schwierig. Auf der südlichen Fläche befinden sich mehrere Quellwasserfassungen.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Vorkommen des Frauenschuhs (*Cypripedium calceolus*). Sehr viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.). Weitere Arten: *Carex davalliana*, *Carex flacca*, *Carex paniculata*, *Carex acutiformis*, *Valeriana officinalis*, *Phragmites australis*, *Aquilegia atrata*, *Iris pseudacorus*, *Ranunculus aconitifolius*, *Polygonatum verticillatum*, *Thalictrum aquilegifolium*, *Colchicum autumnale*, *Juncus inflexus*, *Aster bellidiastrum*, *Trollius europaeus*



NF29 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Vorder Bawald		
Parzellennummer(n)	662; 674	Fläche [a]	54
Koordinaten	2'677'613 / 1'213'542	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.33

Objektbeschreibung Pfeifengraswiese (Molinion) mit Einschlüssen von Kalk-Kleinseggenrieden (Caricion davallianae). Bestandsbildende Arten sind das Blaue Pfeifengras (Molinia caerulea) sowie abschnittsweise die Davalls Segge (Carex davalliana). Der Artenreichtum der Fläche ist bemerkenswert. Die Naturschutzzone wird als Streuefläche bewirtschaftet.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Naturschutzzone ist in einem sehr guten Zustand.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Vorkommen des Fliegen-Ragwurz (Ophrys insectifera) und ein ausserordentlich dichtes Vorkommen der Dunklen Akelei (Aquilegia atrata). Weitere Arten: Dactylorhiza ssp., Listera ovata, Gentiana asclepiadea, Polygonatum verticillatum, Carex panicea, Colchicum autumnale, Eupatorium cannabinum, Succisa pratensis



NF30 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Sämpel; Vorder Bawald		
Parzellennummer(n)	617; 619	Fläche [a]	65
Koordinaten	2'677'241 / 1'213'969	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*) am Waldrand. Die Davalls Segge (*Carex davalliana*), die Saum-Segge (*Carex hostiana*) sowie das Breitblättrige Wollgras (*Eriophorum latifolium*) sind die bestandsbildenden Arten. Das Ried wird als Streuefläche bewirtschaftet.

Zustand Intakt

Herausforderungen Am Waldrand Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) aufkommend.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp., *Orchis* ssp.) Weitere Arten: *Carex panicea*, *Carex flacca*, *Veratrum album*, *Lythrum salicaria*, *Juncus* ssp., *Colchicum autumnale*



NF31 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Sämpel		
Parzellennummer(n)	617	Fläche [a]	8
Koordinaten	2'677'160 / 1'214'013	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Grossseggenried (Magnocaricion) im Übergang zu einer Sumpfdotterblumenwiese (Calthion). Die Rispen-Segge (*Carex paniculata*) und der Riesen-Schachtelhalm (*Equisetum telmateia*) sind bestandsbildende Arten.

Zustand Intakt

Herausforderungen Nährstoffeintrag durch angrenzende intensiv genutzte Weide. Nährstoffzeigende Arten am Rand der Fläche. Es ist ein Pufferstreifen zu prüfen.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: *Lythrum salicaria*, *Filipendula ulmaria*, *Caltha palustris*



NF32 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chümimattli; Schluchen; Vorder Bawald		
Parzellennummer(n)	735; 736	Fläche [a]	50
Koordinaten	2'677'043 / 1'213'367	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Mosaik aus unterschiedlichen Lebensräumen. Die flachen Bereiche sind von Kalk-Kleinseggenrieden (*Caricion davallianae*) dominiert, während auf den Böschungen trockene Ausprägungen von Fromentalwiesen (*Arrhenatherion*) vorherrschen. Teilweise sind Fragmente von Subatlantischen Zwergstrauchheiden (*Calluno-Genistion*) und Feuchten Trittfluren (*Agropyro-Rumicion*) anzutreffen.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Fläche wird fachgerecht bewirtschaftet. Wenig Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Die extensive Bewirtschaftung ist weiterzuführen. Auf eine Düngerabgabe ist zu verzichten.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Sehr viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp., *Orchis* ssp.). Vorkommen des Kleinen Wintergrün (*Pyrola minor*). Weitere Arten: *Briza media*, *Sanguisorba minor*, *Bromus erectus*, *Arrhenatherum elatius*, *Lotus corniculatus*, *Carex panicea*, *Carex sylvatica*, *Carex hirta*, *Carex pilulifera*, *Carex flava*, *Carex flacca*, *Calluna vulgaris*, *Vaccinium myrtillus*, *Potentilla erecta*, *Succisa pratensis*, *Juncus* ssp.



NF33 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Chümimattli; Schluchen		
Parzellennummer(n)	727; 735; 736	Fläche [a]	58
Koordinaten	2'676'920 / 1'213'319	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Feuchten Hochstaudenflur (Filipendulion) im Übergang zur Adlerfarnflur mit sehr vielen Knabenkräutern (Dactylorhiza ssp.)

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (Pteridium aquilinum). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: Filipendula ulmaria, Equisetum ssp., Veratrum album, Polygonum bistorta



NF34 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Hinter Bawald; Schluchen		
Parzellennummer(n)	736	Fläche [a]	5
Koordinaten	2'677'027 / 1'213'001	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Feuchte Hochstaudenflur (Filipendulion) in einer Waldlichtung

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Fläche wird fachgerecht bewirtschaftet. Wenig Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Die extensive Bewirtschaftung ist weiterzuführen. Auf eine Düngerabgabe ist zu verzichten. Es befindet sich eine Quelfassung in der Waldlichtung.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Einige Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) Weitere Arten: *Filipendula ulmaria*, *Aquilegia atrata*, *Thalictrum aquilegiifolium*, *Cirsium oleraceum*, *Succisa pratensis*, *Equisetum arvense*, *Veratrum album*, *Lamium galeobdolon*, *Phyteuma spicatum*



NF35 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Schiiteri		
Parzellennummer(n)	728	Fläche [a]	95
Koordinaten	2'676'722 / 1'212'933	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.36

Objektbeschreibung Subatlantische Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion). Die Krautschicht bilden typische Heidepflanzen wie die Besenheide (*Calluna vulgaris*) oder die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) sowie Zeigerpflanzen von wechselfeuchten Standorten wie die Blutwurz (*Potentilla erecta*) oder das Abbisskraut (*Succisa pratensis*). Der Untergrund ist stellenweise sehr vermoost. Auf einem kleinen Teil dominiert das Torfmoos (*Sphagnum* ssp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen Viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig. Die Fläche neigt zum Verbuschen, wenn die Pflege vernachlässigt wird.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) sowie einzelne Schwalbenwurz-Enziane (*Gentiana asclepiadea*). Weitere Arten: *Polygala vulgaris*, *Melampyrum pratense*, *Aquilegia atrata*, *Ononis repens*, *Carex pilulifera*, *Stachys officinalis*



NF36 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Grossbreitfeld		
Parzellennummer(n)	782	Fläche [a]	19
Koordinaten	2'675'819 / 1'213'294	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.34

Objektbeschreibung Feuchte Hochstaudenflur (Filipendulion) mit einem hohen Landschilfbestand. Um die Quellfassung hat sich ein dichter Bestand aus Binsen (*Juncus* ssp.) etabliert.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Fläche weist viel Landschilf (*Phragmites australis*) auf, der sich negativ auf die Artenvielfalt des Riedes auswirkt. Stellenweise viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Eine angepasste Pflege ist notwendig um Problempflanzen zurückzudrängen und so die Artenvielfalt im Ried zu steigern. Ein Pufferstreifen ist zu prüfen.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Vereinzelt Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) Weitere Arten: *Lysimachia vulgaris*, *Lythrum salicaria*, *Filipendula ulmaria*, *Juncus effusus*, *Juncus inflexus*, *Carex panicea*, *Carex flacca*, *Equisetum telmateia*, *Colchicum autumnale*



NF37 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Grossbreitfeld		
Parzellennummer(n)	782; 785	Fläche [a]	51
Koordinaten	2'675'698 / 1'213'207	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.35

Objektbeschreibung Kalk-Kleinseggenried (*Caricion davallianae*) im Übergang zu einer Feuchten Hochstaudenflur (*Filipendulion*). In den Randbereichen sind auch einige Trockenheits-Zeigerarten vorhanden.

Zustand Intakt

Herausforderungen Neben der Formschnitthecke um den Parkplatz wurde ein 1 m breiter Weg durch das Ried gemäht. Die Fläche weist viel Landschilf (*Phragmites australis*) auf, der sich negativ auf die Artenvielfalt des Riedes auswirken kann. Ausserdem ist der Zottige Klappertopf (*Rhinantus alectorolophus*) sowie das Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) stellenweise sehr dominant. Der Nährstoffeintrag aus den angrenzenden intensiv genutzten Wiesen ist vorhanden. Ein Pufferstreifen ist zu prüfen.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Stellenweise viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) und Dunkle Akelei (*Aquilegia atrata*). Weitere Arten: *Ononis repens*, *Carex hostiana*, *Lythrum salicaria*, *Lysimachia vulgaris*, *Stachys officinalis*, *Lotus corniculatus*, *Briza media*



NF38 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Küssnachter See; Seematt		
Parzellennummer(n)	803; 1701	Fläche [a]	29
Koordinaten	2'675'799 / 1'214'532	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.06

Objektbeschreibung Landröhricht (Phalaridion) im Übergang zum Grosseggenried (Magnocaricion). Die Naturschutzzone wird durch einen Zaun vom Seemattzopfweg und den angrenzenden öffentlichen Anlagen getrennt. Die Schlanke Segge (*Carex acuta*) bildet zusammen mit dem Schilf (*Phragmites australis*), dem Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*) und dem Moor-Geissbart (*Filipendula ulmaria*) die bestandsbildenden Arten der Fläche. Die Naturschutzzone wird als Streuefläche bewirtschaftet.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Fläche weist viel Landschilf (*Phragmites australis*) auf, der sich negativ auf die Artenvielfalt des Grosseggenriedes auswirken kann. Auf der Landseite ist ein Grosseggenried und im Wasser ein Stillwasserröhricht anzustreben. Die angrenzenden öffentlichen Anlagen werden intensiv gepflegt. Der Maschendrahtzaun dient dem Schutz der Vegetation, bietet Vögeln sichere Brutmöglichkeiten und soll deshalb weiterhin erhalten bleiben.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: *Iris pseudacorus*, *Phalaris arundinacea*, *Valeriana officinalis*, *Juncus effusus*, *Juncus inflexus*



NF39 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Grodboden		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	162
Koordinaten	2'677'624 / 1'213'039	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Stark beeinträchtigtes Offenes Hochmoor (*Sphagnion magellanicum*) mit einem mächtigen Torfkörper. Es finden sich wenig typische Hochmoor-Arten da die Fläche durch Nährstoffeintrag der angrenzenden Weiden und Entwässerung stark degeneriert ist. Die Fläche wird von Torfmoos (*Sphagnum* spp.) und dem Durftenden Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) dominiert. Die Randbereiche bilden Bergfettwiesen (*Polygonum-Trisetion*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Die intensive Weidenutzung am westlichen und südlichen Rand des Schutzgebiets führt zu einem Nährstoffeintrag der sich negativ auf die Qualität des Hochmoors auswirkt. An den Böschungen rund um das Schutzgebiet ist eine extensive Bewirtschaftung anzustreben oder ein breiter Pufferstreifen auszuscheiden.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten In den Randbereichen vereinzelt Knabenkräuter (*Dactylorhiza* spp.). Weitere Arten: *Potentilla erecta*, *Ajuga reptans*, *Carex echinata*, *Geum rivale*, *Carex nigra*, *Juncus effusus*. Ein angelegter Weiher befindet sich im nördlichen Teil der Fläche.



NF40 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Färbers Egg; Schlucheneegg		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	483
Koordinaten	2'677'414 / 1'212'704	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.37

Objektbeschreibung Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen. Der nördliche Teil ist von Kalk-Kleinseggenrieden (*Caricion davallianae*) dominiert, wobei der südliche Teil ein Offenes Hochmoor (*Sphagnion magellanicum*) bildet. Die nährstoffreicheren Randbereiche können der Spierstaudenflur (*Filipendulion*) zugeordnet werden. Das Hochmoor ist durch Nährstoffeintrag und Entwässerung stark beeinträchtigt und weist entsprechend wenig typische Hochmoorarten auf.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die intensive Weidenutzung am Rand des Schutzgebiets führt zu einem Nährstoffeintrag der sich negativ auf die Qualität des Hochmoores auswirkt. An der Böschung nördlich des Hochmoores ist eine extensive Bewirtschaftung anzustreben.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Arten Offenes Hochmoor: *Sphagnum* ssp., *Anthoxanthum odoratum*, *Luzula campestris*, *Potentilla erecta*, *Calluna vulgaris*, *Carex canescens*, *Geum rivale*. Arten Kalk-Kleinseggenried: Sehr viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.), *Carex panicea*, *Carex nigra*, *Carex paniculata*, *Carex flava*, *Luzula campestris*, *Anthoxanthum odoratum*. Arten Feuchte Hochstaudenflur: *Polygonum bistorta*, *Filipendula ulmaria*, *Trollius eupropaeus*, *Geum rivale*, *Cirsium oleraceum*, *Carex panicea*, *Rumex acetosa*



NF41 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Altruedisegg		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	391
Koordinaten	2'677'238 / 1'212'323	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.38

Objektbeschreibung Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen. Westlich des Entwässerungsgrabens umfasst die Fläche Sumpfdotterblumenwiesen (*Calthion*), Kalkarme Kleinseggenriede (*Caricion fuscae*) und Fragmente eines Offenen Hochmoors (*Sphagnion magellanicum*). Kleinflächig sind auch Kalk-Kleinseggenriede (*Caricion davallianae*) anzutreffen. Bei der Teilfläche östlich des Entwässerungsgrabens handelt es sich um eine Fettwiese bzw. Weide von geringer botanischer Qualität.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Fläche westlich des Entwässerungsgrabens wurde stark beeinträchtigt. Die artenarme Fettwiese östlich des Grabens sollte extensiver bewirtschaftet werden um noch mehr Nährstoffeintrag zu verhindern. Die intensive Weidenutzung am westlichen und südlichen Rand des Schutzgebiets führt zu einem Nährstoffeintrag der sich negativ auf die Qualität des Moores auswirkt. An den Böschungen ist eine extensive Bewirtschaftung anzustreben (z. B. Extensiv genutzte Wiese).

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Arten Offenes Hochmoor: *Sphagnum* ssp., *Pedicularis paulustris*, *Anthoxanthum odoratum*, *Viola palustris*, *Potentilla erecta*, *Carex echinata*. Arten Nährstoffreiche Feuchtwiese: *Juncus inflexus*, *Caltha palustris*, *Carex acuta*, *Scirpus sylvaticus*, *Polygonum bistorta*, *Rumex acetosa*, *Carex rostrata*



NF42 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Altruedisegg; Hinter Boden		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	126
Koordinaten	2'677'262 / 1'212'078	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Sumpfdotterblumenwiese (Calthion) mit typischer Artenzusammensetzung

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Wiese ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Vereinzelt Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) Weitere Arten: *Chaerophyllum hirsutum*, *Juncus effusus*, *Carex paniculata*, *Caltha palustris*, *Silene dioica*, *Ranunculus aconitifolius*, *Filipendula ulmaria*, *Geum rivale*, *Veratrum album*, *Phyteuma spicatum*



NF43 Naturschutzzone feucht

Flurname(n)	Ober Immenseer Wald; Riedboden		
Parzellennummer(n)	8	Fläche [a]	46
Koordinaten	2'678'645 / 1'213'949	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Sumpfdotterblumenwiese (Calthion) in einer Waldlichtung

Zustand Intakt

Herausforderungen Im westlichen Teil breitet sich Landschilf aus. Gefährdung durch Entwässerung und Nährstoffeintrag.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: Phragmites australis, Carex flacca, Carex davalliana, Cirsium oleraceum, Caltha palustris. Weitere Arten: Dactylorhiza sp., Listera ovata, Crepis paludosa, Aster bellidastrum, Geum rivale, Trollius europaeus, Lysimachia nemorum, Juncus inflexus, Paris quadrifolia, Colchicum autumnale, Carex paniculata, Valeriana dioica



NT01 Naturschutzzone trocken

Flurname(n)	Grossarni; Moosrüti		
Parzellennummer(n)	2393; 2458	Fläche [a]	14
Koordinaten	2'675'320 / 1'215'601	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Mesobromion)

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: *Bromus erectus*, *Sanguisorba minor*, *Lotus corniculatus*, *Origanum vulgare*, *Thymus* ssp., *Rhinanthus alectorolophus*, *Medicago lupulina*, *Silene flos-cuculi*, *Onobrychis viciifolia*, *Knautia arvensis*



NT02 Naturschutzzone trocken

Flurname(n)	Grossarni		
Parzellennummer(n)	2458	Fläche [a]	14
Koordinaten	2'675'530 / 1'215'897	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Mesobromion)

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: Anthyllis vulneraria, Onobrychis viciifolia, Sanguisorba minor, Anthoxanthum odoratum, Briza media, Knautia arvensis, Silene flos-cuculi, Rhinanthus alectorolophus, Tragopogon pratensis, Campanula ssp., Salvia pratensis



NT03**Naturschutzzone trocken**

Flurname(n)	Talweid		
Parzellennummer(n)	2473	Fläche [a]	28
Koordinaten	2'675'325 / 1'216'545	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Trockenem Ausprägung der Subatlantischen Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion) mit vielen Besenheiden (*Calluna vulgaris*) und Heidelbeeren (*Vaccinium myrtillus*). Stark wechselfeuchter Standort mit entsprechenden Zeigerpflanzen wie der Blutwurz (*Potentilla erecta*) oder dem Duftenden Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Angepasste Pflege zur Eindämmung nötig. Die Fläche neigt zum Verbuschen, wenn die Pflege vernachlässigt wird. Stellenweise viele Goldruten (*Solidago* ssp.). Massnahmen nötig um grossflächige Ausbreitung zu verhindern.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Stellenweise viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.). Weitere Arten: *Polygonatum multiflorum*, *Lonicera periclymenum*, *Succisa pratensis*, *Maianthemum bifolium*, *Luzula campestris*



NT04 Naturschutzzone trocken

Flurname(n)	Schwarzenbach		
Parzellennummer(n)	332	Fläche [a]	19
Koordinaten	2'676'774 / 1'216'499	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-
Objektbeschreibung	Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Mesobromion)		

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Wiese ist anfällig für die Ausbreitung von invasiven Neophyten, und sollte regelmässig kontrolliert werden. Exemplare von spätblühenden Goldruten (*Solidago gigantea*) und Sommerfleider (*Buddleja davidii*) wurden bereits beobachtet.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: *Bromus erectus*, *Melilotus albus*, *Euphorbia cyparissias*, *Sanguisorba minor*, *Leucanthemum vulgare*, *Lotus corniculatus*, *Origanum vulgare*, *Galium verum*, *Dianthus carthusianorum*, *Vicia sepium*



NT05 Naturschutzzone trocken

Flurname(n)	Hinter Bawald; Schluchen		
Parzellennummer(n)	736	Fläche [a]	34
Koordinaten	2'676'894 / 1'213'062	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Mesobromion). Es wurden mehrere Kastanien (*Castanea sativa*) in die Wiese gepflanzt.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Wiese wird sachgerecht bewirtschaftet und ist in einem guten Zustand. Die Fläche darf nicht gedüngt werden.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Sehr orchideenreich (*Listera ovata*, *Dactylorhiza* ssp.). Vorkommen des Türkenbunds (*Lilium martagon*). Weitere Arten: *Bromus erectus*, *Sanguisorba minor*, *Lotus corniculatus*, *Origanum vulgare*, *Polygala vulgaris*, *Leucanthemum vulgare*, *Knautia arvensis*, *Colchicum autumnale*



NT06 Naturschutzzone trocken

Flurname(n)	Hinter Bawald; Schluchen		
Parzellennummer(n)	736	Fläche [a]	54
Koordinaten	2'677'067 / 1'213'103	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen (Mesobromion)

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Wiese ist in einem sehr guten Zustand.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.) Weitere Arten: *Bromus erectus*, *Sanguisorba minor*, *Plantago lanceolata*, *Briza media*, *Anthoxanthum odoratum*, *Lotus corniculatus*, *Tragopogon pratensis*, *Leucanthemum vulgare*, *Alchemilla vulgaris* aggr., *Rhinanthus alectorolophus*, *Carex pallescens*, *Polygala vulgaris*, *Colchicum autumnale*



NT07 Naturschutzzone trocken

Flurname(n)	I de Bändere		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	51
Koordinaten	2'678'627 / 1'212'109	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Subatlantische Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion) im Übergang zum Borstgrasrasen (Nardion). Die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) ist die bestandsbildende Art. Die Fläche wird als Biodiversitätsförderfläche bewirtschaftet.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Wiese ist in einem sehr guten Zustand.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Besonders im südlichen Teil sehr viele Knabenkräuter (*Dactylorhiza* ssp.). Weitere Arten: *Potentilla erecta*, *Polygala vulgaris*, *Lotus corniculatus*, *Sesleria caerulea*, *Nardus stricta*, *Alchemilla vulgaris* aggr., *Luzula campestris*



NT08 Naturschutzzone trocken

Flurname(n)	I de Bändere		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	17
Koordinaten	2'678'665 / 1'212'053	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	keine

Objektbeschreibung Subatlantische Zwergstrauchheide (Calluno-Genistion) im Übergang zu einer artenreichen Bergfettwiese (Polygono-Trisetion). Die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und das Duftende Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) sind die bestandsbildenden Arten.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Weitere Arten: *Anemone narcissiflora*, *Alchemilla xanthochlora*, *Centaurea montana*, *Dactylorhiza* sp., *Homogyne alpina*, *Luzula sylvatica*, *Phyteuma spicatum*, *Polygonum bistorta*, *Potentilla erecta*, *Trollius europaeus*



NT09

Naturschutzzone trocken

Flurname(n)	Chessiboden; I de Bändere; Rigi Kulm; Zingel		
Parzellennummer(n)	14; 601	Fläche [a]	881
Koordinaten	2'679'308 / 1'212'265	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	keine

Objektbeschreibung Die Schutzzone umfasst die gesamte Felswand unterhalb dem Grat zwischen Rigi Kulm und Rigi Staffel. Auf den etwas tiefgründigeren Halden zwischen den Nagelfluh- und Kalkbändern sind sehr artenreiche Rostseggenhalden (*Caricion ferruginae*) anzutreffen. Die flachgründigen Felspartien können dem Lebensraum Blaugrashalde (*Seslerion*) zugeordnet werden.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Schutzzone ist in einem sehr guten Zustand. Im Bereich der Felswand sind keine Herausforderungen zu erwarten, da die Halden unzugänglich sind und nicht bewirtschaftet werden. Die dazugehörigen wenig intensiv genutzten Wiesen müssen weiterhin bewirtschaftet werden um eine Verbuschung zu verhindern.

Bewirtschaftung Mahd

Besonderheiten Arten Rostseggenhalde: *Carex ferruginea*, *Aster bellidiastrum*, *Trollius europaeus*, *Pulsatilla alpina*, *Centaurea montana*, *Globularia nudicaulis*. Arten Blaugrashalde: *Sesleria caerulea*, *Anthyllis vulneraria*, *Polygala alpestris*, *Gentiana clusii*, *Thymus* ssp., *Hippocrepis comosa*. Weitere Arten: *Orchis* ssp., *Rhododendron hirsutum*, *Dryas octopetala*, *Juniperus communis*, *Primula auricula*, *Homogyne alpina*, *Gentiana lutea*, *Pinguicula alpina*, *Valeriana tripteris*, *Carex sempervirens*



NT10**Naturschutzzone trocken**

Flurname(n)	Grüenhalden		
Parzellennummer(n)	752;753	Fläche [a]	116
Koordinaten	2'676'875 / 1'214'800	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.24

Objektbeschreibung Die Naturschutzzone ist stark beeinträchtigt. Nur noch Fragmente eines Mitteleuropäischen Halbtrockenrasens (Mesobromion) im Hang und einer Feuchten Hochstaudenflur (Filipendulion) am südwestlichen Rand sind vorhanden. Der Rest der Fläche befindet sich im Übergang zu einer Talfettweide (Cynosurion).

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen Viel Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) und Blaue Brombeeren (*Rubus caesius*) in der Fläche. Die Fläche wird extensiv beweidet.

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten -



HFU01 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Unter Bärgiswil		
Parzellennummer(n)	2627	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'672'971 / 1'212'592	Länge [m]	73
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Baumhecke mit Edelkastanie (*Castanea sativa*), Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen In der Hecke hat es einen Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Corylus avellana*, *Crataegus monogyna*, *Euonymus europaeus*, *Hedera helix*, *Juglans regia*, *Ligustrum vulgare*, *Rosa* sp., *Rubus* sp., *Viburnum opulus*



HFU02 Hecke, Feld- und Ufergehölz**Flurname(n)** Räben; Unter Bärgiswil**Parzellennummer(n)** 2627; 2628**Fläche [a]** -**Koordinaten** 2'672'706 / 1'212'816**Länge [m]** 66**Bedeutung** kommunal**Rechtsgrundlage** Neuaufnahme**Nummer** -**Objektbeschreibung** Ufergehölz mit vorwiegend Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Haselsträuchern (*Corylus avellana*) und Nussbaum (*Juglans regia*).**Zustand** Intakt**Herausforderungen** -**Bewirtschaftung** -**Besonderheiten** Weitere Arten: *Lonicera xylosteum*, *Rubus* sp., *Salix caprea*. In der Hecke hat es Totholz.

HFU04 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Gütsch		
Parzellennummer(n)	2708	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'673'532 / 1'213'327	Länge [m]	67
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.26

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Weissdorn (*Crataegus* sp.) Brombeeren (*Rubus* sp.) und vereinzelt grösseren Bäumen wie Süsskirsche (*Prunus avium*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Der westliche Teil der rechtskräftigen Hecke auf Parzelle Nr. 2704 wird entlassen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Ulmus glabra*, *Picea abies*, *Fraxinus excelsior*, *Betula pendula*, *Quercus robur*, *Ligustrum vulgare*. In der Hochhecke sind 3 Strukturelemente angelegt.



HFU05 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Gütsch		
Parzellennummer(n)	2689	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'673'426 / 1'213'527	Länge [m]	25
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Ufergehölz beidseitig eines Wiesenbaches mit Haselstrauch (*Corylus avellana*) und verschiedenen Weiden (*Salix* sp.). Im Unterwuchs viele Brombeeren (*Rubus* sp.) und Karden (*Carduus* sp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen Üppiger Brombeerbewuchs.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Juglans regia*, *Sambucus nigra*



HFU06 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Buseri		
Parzellennummer(n)	2656	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'672'732 / 1'213'836	Länge [m]	47
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Auf Felsband wachsende, artenreiche Hochhecke mit Faulbaum (*Frangula alnus*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Gemeiner Liguster (*Ligustrum vulgare*), Süsskirsche (*Prunus avium*) und Zitter-Pappel (*Populus tremula*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Südseitig der Hecke kommt Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) auf.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Euonymus europaeus*, *Hedera helix*, *Ilex aquifolium*, *Rosa* sp., *Rubus* sp., *Sorbus aucuparia*, *Viburnum opulus*



HFU07 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Buseri		
Parzellennummer(n)	2656	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'672'851 / 1'213'888	Länge [m]	58
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Auf Felswand wachsende artenreiche Hochhecke mit Hänge-Birke (*Betula pendula*), Süsskirsche (*Prunus avium*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Faulbaum (*Frangula alnus*) und Haselstrauch (*Corylus avellana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Südseitig der Hecke kommt Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) auf.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Castanea sativa*, *Sorbus aucuparia*, *Populus tremula*, *Cytisus scoparius*, *Lonicera xylosteum*, *Sambucus nigra*, *Ilex aquifolium*



HFU08 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Burghof		
Parzellennummer(n)	1874	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'304 / 1'213'241	Länge [m]	194
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Haselstrauch (*Corylus avellana*), Weiden (*Salix* ssp.) und Zitter-Pappel (*Populus tremula*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Carpinus betulus*, *Fraxinus excelsior*, *Juglans regia*, *Salix* sp.



HFU09 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Bischofswil		
Parzellennummer(n)	2562; 2563	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'346 / 1'213'866	Länge [m]	52
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.24
Objektbeschreibung	Ufergehölz mit nur noch vorwiegend Brombeeren (Rubus sp.)		

Zustand	Beeinträchtigt
Herausforderungen	Die Hecke besteht fast ausschliesslich aus Brombeeren.

Bewirtschaftung	-
Besonderheiten	Weitere Arten: Corylus avellana, Fraxinus excelsior



HFU10 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Bischofswil		
Parzellennummer(n)	2563; 2625	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'511 / 1'214'092	Länge [m]	44
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Ufergehölz mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Euonymus europaeus*, *Viburnum opulus*



HFU11 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Forenmoos		
Parzellennummer(n)	2604	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'673'795 / 1'214'511	Länge [m]	29
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Baumhecke mit Süsskirsche (*Prunus avium*), Wald-Föhre (*Pinus sylvestris*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*) und Haselstrauch (*Corylus avellana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Alnus glutinosa*, *Fagus sylvatica*, *Quercus robur*, *Picea abies*, *Salix* sp., *Viburnum lantana*



HFU12 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Allmigweid		
Parzellennummer(n)	2542	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'164 / 1'215'147	Länge [m]	45
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.19

Objektbeschreibung Hochhecke um eine Felsbandkuppe mit Fichte (*Picea abies*), Hänge-Birke (*Betula pendula*) und Haselstrauch (*Corylus avellana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Cytisus scoparius*, *Sorbus aucuparia*



HFU13 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Winkel		
Parzellennummer(n)	1529	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'118 / 1'215'020	Länge [m]	79
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.20
Objektbeschreibung	Hochhecke mit Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Haselstrauch (<i>Corylus avellana</i>) und Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>).		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	Weitere Arten: <i>Castanea sativa</i> , <i>Rubus</i> sp.		



HFU14 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Gsteig; Riedappel		
Parzellennummer(n)	1064; 1158; 2868	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'732 / 1'215'352	Länge [m]	139
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.43

Objektbeschreibung Baumhecke mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*) und Süsskirsche (*Prunus avium*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Carpinus betulus*, *Crateagus* sp., *Ligustrum vulgare*, *Picea abies*, *Pinus sylvestris*, *Taxus baccata*



HFU15 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Moosrüti; Vorder Barbrämen		
Parzellennummer(n)	2454	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'183 / 1'215'509	Länge [m]	46
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.18

Objektbeschreibung Hochhecke mit vorwiegend Haselsträuchern (*Corylus avellana*), Brombeeren (*Rubus* sp.) und vereinzelt Gemeinen Eschen (*Fraxinus excelsior*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Im Unterwuchs sind Brombeeren und vereinzelt Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) vorhanden.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten In der Hockhecke befinden sich Asthaufen.



HFU16 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Grossarni		
Parzellennummer(n)	2458	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'316 / 1'215'626	Länge [m]	539
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), Schwarzdorn (*Prunus spinosa*), Weissdorn (*Crataegus* sp.), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*) und Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Vereinzelt befinden sich Robinien (*Robinia pseudoacacia*) in der Hochhecke, welche bereits geringelt sind.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer campestre*, *Acer pseudoplatanus*, *Carpinus betulus*, *Corylus avellana*, *Fraxinus excelsior*, *Ligustrum vulgare*, *Lonicera xylosteum*, *Salix* sp.



HFU17 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schindelweid		
Parzellennummer(n)	2438	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'808 / 1'215'713	Länge [m]	29
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.17

Objektbeschreibung Hochhecke mit Haselstrauch (*Corylus avellana*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Brombeeren (*Rubus* sp.) und Süsskirsche (*Prunus avium*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Westlich angrenzend befindet sich eine Christbaum-Kultur.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Populus tremula*, *Abies nordmanniana*



HFU18 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schwanden		
Parzellennummer(n)	2447	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'046 / 1'215'856	Länge [m]	41
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Niederhecke aus vorwiegend Hartriegel (*Cornus sanguinea*). Die Hecke wird durch einen schmalen Asphaltweg unterbrochen.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer campestre*, *Acer platanoides*, *Euonymus europaeus*, *Ligustrum vulgare*, *Lonicera xylosteum*



HFU19 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Chliarni; Schwanden		
Parzellennummer(n)	2448; 2471	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'032 / 1'215'969	Länge [m]	85
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Schwarzdorn (*Prunus spinosa*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*) und Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer platanoides*, *Corylus avellana*, *Salix caprea*, *Quercus robur*. In der Hochhecke hat es einen Asthaufen.



HFU20 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Chliarni; Schwanden		
Parzellennummer(n)	2448; 2471	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'082 / 1'216'027	Länge [m]	24
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Schwarzdorn (*Prunus spinosa*) und Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer campestre*, *Sambucus nigra*



HFU21 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Chliarni; Schwanden		
Parzellennummer(n)	2448; 2471	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'096 / 1'216'045	Länge [m]	45
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Besenginstergebüsch (Sarothamnion) entlang des Waldrandes mit Besenginster (Cytisus scoparius).

Zustand Intakt

Herausforderungen Möglicher Zusammenschluss mit dem Wald.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Seltene Pflanzengesellschaft auf der Alpennordseite.



HFU22 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Chliarni		
Parzellennummer(n)	2471	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'026 / 1'216'083	Länge [m]	35
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer campestre*, *Carpinus betulus*, *Taxus baccata*, *Ulmus glabra*



HFU23 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schwanden		
Parzellennummer(n)	2447	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'007 / 1'216'076	Länge [m]	52
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Beidseitiges Ufergehölz mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Berg-Ulme (*Ulmus glabra*) und Weiden (*Salix* sp.)

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Im Ufergehölz hat es einen Asthaufen.



HFU24 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schwanden		
Parzellennummer(n)	2447	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'993 / 1'216'100	Länge [m]	21
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer campestre*, *Carpinus betulus*, *Ligustrum vulgare*, *Salix caprea*



HFU25 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schwanden		
Parzellennummer(n)	2447	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'854 / 1'216'064	Länge [m]	69
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*) und Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer campestre*, *Acer pseudoplatanus*, *Euonymus europaeus*, *Fagus sylvatica*, *Ligustrum vulgare*, *Rosa* sp., *Salix caprea*, *Sorbus aucuparia*, *Ulmus glabra*, *Viburnum lantana*



HFU26 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Grampelen		
Parzellennummer(n)	2418	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'300 / 1'216'303	Länge [m]	35
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke entlang Strasse mit vorwiegend Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*) und Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Cornus sanguinea*, *Corylus avellana*, *Picea abies*, *Prunus avium*, *Quercus robur*, *Rosa* sp.



HFU27 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Hinter Tannbüel		
Parzellennummer(n)	2367	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'778 / 1'216'649	Länge [m]	30
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Baumhecke entlang Strasse mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Rot-Buche (*Fagus sylvatica*) und Süsskirsche (*Prunus avium*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Juglans regia*, *Picea abies*, *Quercus rubra*



HFU28 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Hinter Tannbüel; Lochmüli		
Parzellennummer(n)	2366; 2367	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'031 / 1'216'483	Länge [m]	137
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-
Objektbeschreibung	Ufergehölz mit Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) und Weiden (<i>Salix</i> sp.).		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Viburnum opulus*. Es hat mehrere Kopfweiden.



HFU29 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Wijerbach		
Parzellennummer(n)	2451	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'062 / 1'216'436	Länge [m]	134
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Baumhecke mit Haselstrauch (*Corylus avellana*), Rot-Buche (*Fagus sylvatica*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Angrenzend an eine Christbaumkultur.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten -



HFU30 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Wijerbach		
Parzellennummer(n)	2451	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'048 / 1'216'328	Länge [m]	54
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Edel-Kastanie (*Castanea sativa*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Rot-Buche (*Fagus sylvatica*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Angrenzend an eine Christbaumkultur.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten -



HFU31 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Talweid; Wijerbach		
Parzellennummer(n)	2234; 2451	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'173 / 1'216'399	Länge [m]	47
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Baumhecke mit Hänge-Birke (*Betula pendula*), Fichte (*Picea abies*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*) und Haselstrauch (*Corylus avellana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Castanea sativa*, *Cytisus scoparius*, *Lonicera periclymenum*, *Sorbus aucuparia*, *Quercus robur*



HFU32 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Talweid		
Parzellennummer(n)	2234	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'379 / 1'216'379	Länge [m]	39
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.13

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Haselstrauch (*Corylus avellana*), Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), Brombeeren (*Rubus* sp.) und Bäumen wie Zitter-Pappel (*Populus tremula*) und Edel-Kastanie (*Castanea sativa*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Der Unterwuchs ist von Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) und Brombeeren dominiert.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Salix* sp., *Sorbus aucuparia*



HFU33 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Talweid		
Parzellennummer(n)	2235	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'605 / 1'216'522	Länge [m]	32
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Rot-Buche (*Fagus sylvatica*) und Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer campestre*, *Populus tremula*



HFU34 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Nühus		
Parzellennummer(n)	2244	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'978 / 1'216'506	Länge [m]	39
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.14

Objektbeschreibung Baumhecke entlang Strasse mit Hänge-Birke (*Betula pendula*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Zitter-Pappel (*Populus tremula*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Castanea sativa*, *Juglans regia*



HFU35 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n) Chliarni; Jeist; Talweg

Parzellennummer(n) 2231

Fläche [a] -

Koordinaten 2'675'915 / 1'216'243

Länge [m] 37

Bedeutung kommunal

Rechtsgrundlage Neuaufnahme

Nummer -

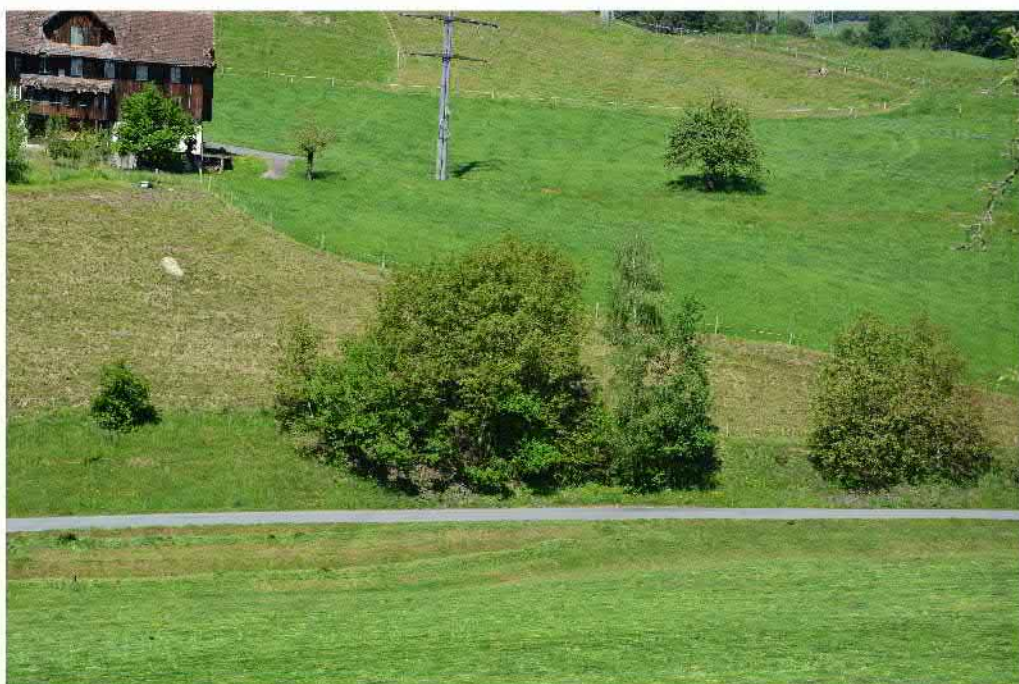
Objektbeschreibung Lückige Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*) und Hänge-Birke (*Betula pendula*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Juglans regia*, *Salix* sp.



HFU36 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Chliarni; Jeist		
Parzellennummer(n)	2231; 2232	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'707 / 1'216'231	Länge [m]	133
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

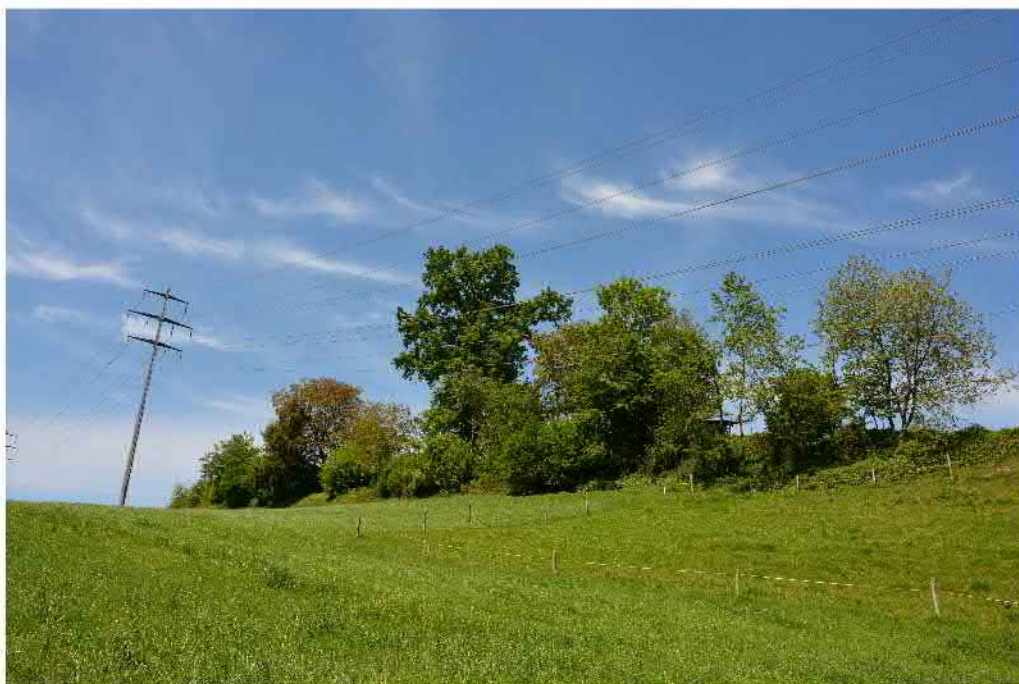
Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke auf Nagelfluh-Felswand mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Weissdorn (*Crataegus* sp.), Gemeiner Liguster (*Ligustrum vulgare*), Süsskirsche (*Prunus avium*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*), Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*) und Edel-Kastanie (*Castanea sativa*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Corylus avellana*, *Fagus sylvatica*, *Ilex aquifolium*, *Juglans regia*, *Rosa* sp., *Sambucus nigra*, *Picea abies*, *Pinus sylvestris*, *Quercus robur*



HFU37 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Jeist; Talweg		
Parzellennummer(n)	2231; 2463	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'840 / 1'216'130	Länge [m]	113
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit vorwiegend Haselsträuchern (*Corylus avellana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen In der Hecke hat es Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) und Robinien (*Robinia pseudoacacia*).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer platanoides*, *Juglans regia*, *Quercus robur*, *Salix* sp., *Sambucus nigra*



HFU39 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Tal		
Parzellennummer(n)	2203; 3985; 3986	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'931 / 1'215'899	Länge [m]	120
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Südliche Hochhecke mit Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Schwarzdorn (*Prunus spinosa*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*). Nördliche Niederhecke mit Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), Wildrosen (*Rosa* sp.) und Weiden (*Salix* sp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen In der Hecke hat es Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Viele Exemplare von *Cytisus scoparius*. Weitere Arten: *Coryus avellana*, *Fraxinus excelsior*, *Juglans regia*, *Spiraea* sp. *Sorbus aucuparia*



HFU40 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Gadmenhof; Kusterhof		
Parzellennummer(n)	2281; 2294; 2295	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'515 / 1'216'293	Länge [m]	118
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.15
Objektbeschreibung	Hochhecke mit vorwiegend Haselsträuchern (<i>Corylus avellana</i>).		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Castanea sativa*, *Cornus sanguinea*, *Fraxinus excelsior*, *Populus tremula*, *Salix* sp.



HFU41 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schwarzenbach		
Parzellennummer(n)	332; 333; 370	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'775 / 1'216'481	Länge [m]	222
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), Sal-Weide (*Salix caprea*), Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Einige Gehölze in der Hecke sind invasive Neophyten wie die Robinie (*Robinia pseudoacacia*).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer platanoides*, *Alnus glutinosa*, *Betula pendula*, *Clematis vitalba*, *Fraxinus excelsior*, *Ligustrum vulgare*, *Rosa* sp., *Spiraea* sp., *Symphoricarpos* sp., *Tilia* sp., *Viburnum opulus*



HFU42 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Gadmenhof		
Parzellennummer(n)	2281	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'685 / 1'216'745	Länge [m]	38
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.11
Objektbeschreibung	Hochhecke mit vorwiegend Haselsträuchern (<i>Corylus avellana</i>).		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Fraxinus excelsior*, *Salix* sp.



HFU43 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schönau; St. Martin		
Parzellennummer(n)	2296	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'581 / 1'216'889	Länge [m]	85
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Baumhecke mit 3 sehr alten Stiel-Eichen (*Quercus robur*), welche mit Efeu (*Hedera helix*) bewachsen sind.

Zustand Intakt

Herausforderungen Im Unterwuchs kommt Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) auf.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Corylus avellana*, *Fraxinus excelsior*, *Fagus sylvatica*, *Lonicera xylosteum*, *Picea abies*, *Sambucus nigra*



HFU44 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Ellbögli		
Parzellennummer(n)	2272	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'763 / 1'216'983	Länge [m]	96
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit ausschliesslich Fichte (*Picea abies*) und Haselsträuchern (*Corylus avellana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Hecke mit teilweise exotischen Gehölzen wie dem Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: Forsythia sp.



HFU45 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Ellbögli; Schönaue		
Parzellennummer(n)	2272	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'670 / 1'217'037	Länge [m]	30
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Juglans regia*, *Populus tremula*, *Salix* sp. In der Hecke hat es einen Asthaufen.



HFU46 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Ellbögli; St. Martin		
Parzellennummer(n)	2269	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'589 / 1'217'146	Länge [m]	43
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Baumhecke mit Kornelkirsche (*Cornus mas*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Cytisus scoparius*



HFU47 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	St. Martin		
Parzellennummer(n)	2269	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'554 / 1'217'194	Länge [m]	61
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.08

Objektbeschreibung Baumhecke mit Fichte (*Picea abies*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*).

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen Ein Teil der Hecke ist nur mit Brombeeren und Himbeeren (*Rubus* sp.) bewachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Sambucus nigra*. 4 grosse Eichen (*Quercus* sp.) als Teil der Hecke.



HFU48 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	St. Martin		
Parzellennummer(n)	2264; 2269; 2277	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'406 / 1'216'999	Länge [m]	43
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen In der Hecke hat es Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Betula pendula*, *Fraxinus excelsior*, *Juglans regia*, *Prunus avium*



HFU49 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Brüschhalden		
Parzellennummer(n)	2268	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'248 / 1'216'979	Länge [m]	49
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) und Süsskirsche (*Prunus avium*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Castanea sativa*, *Crataegus* sp., *Fraxinus excelsior*, *Ligustrum vulgare*, *Lonicera xylosteum*, *Rosa* sp., *Sorbus aucuparia*



HFU50 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Lippertschwil		
Parzellennummer(n)	2382	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'675 / 1'217'324	Länge [m]	49
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.02
Objektbeschreibung	Hochhecke mit vorwiegend Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus).		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: Betula pendula, Fraxinus excelsior, Prunus avium, Quercus robur. In der Hecke hat es Totholzstrünke sowie ein Dachsbau.



HFU53 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Aahus		
Parzellennummer(n)	4019	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'385 / 1'217'489	Länge [m]	73
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Schwarzdorn (*Prunus spinosa*) und Süsskirsche (*Prunus avium*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Carpinus betulus*, *Corylus avellana*, *Cytisus scoparius*, *Fraxinus excelsior*, *Taxus baccata*, *Viburnum lantana*, *Viburnum opulus*. In der Hecke hat es eine Wildbienenhilfshilfe und einen Asthaufen.



HFU54 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Ellbögli		
Parzellennummer(n)	2352	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'792 / 1'217'496	Länge [m]	59
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Crataegus* sp., *Fraxinus excelsior*, *Sorbus aucuparia*



HFU55 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Dorfallmig		
Parzellennummer(n)	304	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'964 / 1'217'450	Länge [m]	43
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

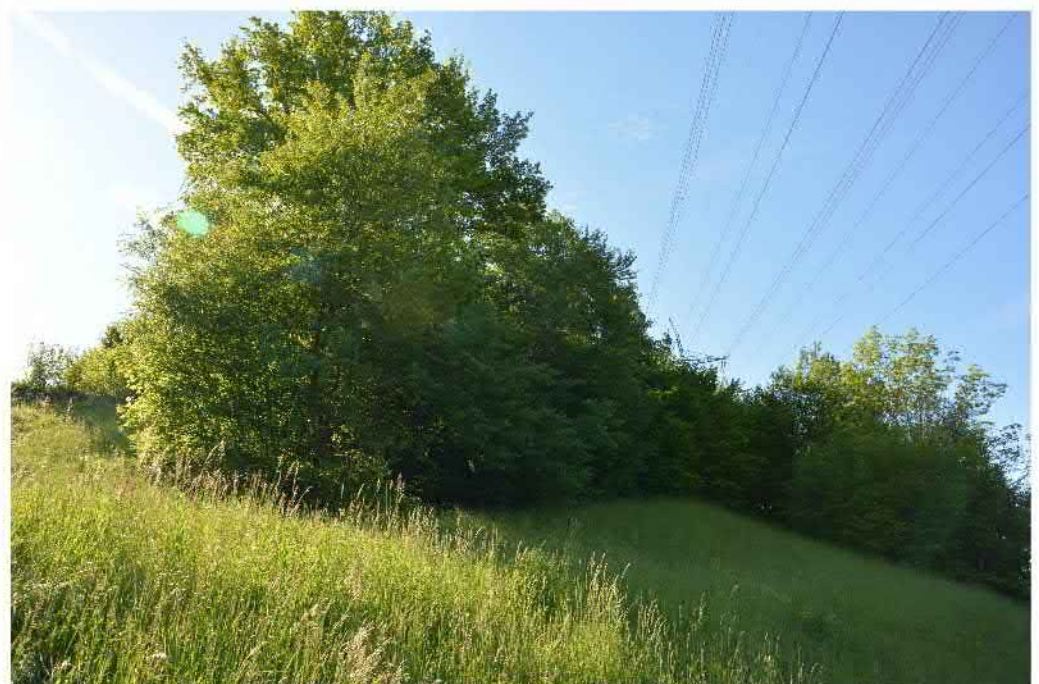
Objektbeschreibung Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Hänge-Birke (*Betula pendula*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Carpinus betulus*, *Fraxinus excelsior*, *Juglans regia*, *Rosa* sp., *Salix caprea*



HFU56 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Chiemermattli		
Parzellennummer(n)	131	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'019 / 1'217'482	Länge [m]	30
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Baumhecke mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Juglans regia*, *Ligustrum vulgare*, *Prunus spinosa*



HFU57 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Fäderenhof		
Parzellennummer(n)	123	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'065 / 1'218'171	Länge [m]	50
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) und Zitter-Pappel (*Populus tremula*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Crataegus* sp., *Cytisus scoparius*, *Rosa* sp.



HFU58 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Fäderenhof		
Parzellennummer(n)	1785	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'218 / 1'218'255	Länge [m]	37
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke auf Felsband mit Haselstrauch (*Corylus avellana*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten -



HFU59 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Fäderenhof; Hinter Chiemen		
Parzellennummer(n)	121; 122; 123	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'327 / 1'218'404	Länge [m]	106
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.29

Objektbeschreibung Beidseitiges Ufergehölz mit vorwiegend Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Haselsträuchern (*Corylus avellana*) und Weiden (*Salix* sp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Prunus spinosa*, *Sambucus nigra*, *Viburnum opulus*



HFU60 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Hinter Chiemen		
Parzellennummer(n)	122	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'405 / 1'218'433	Länge [m]	36
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.30

Objektbeschreibung Baumhecke auf Felsband mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Fichte (*Picea abies*) und Hänge-Birke (*Betula pendula*). Die Hecke weist eine grössere Lücke auf.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Corylus avellana*



HFU61 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Rundum		
Parzellennummer(n)	194	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'678'208 / 1'218'400	Länge [m]	30
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.31

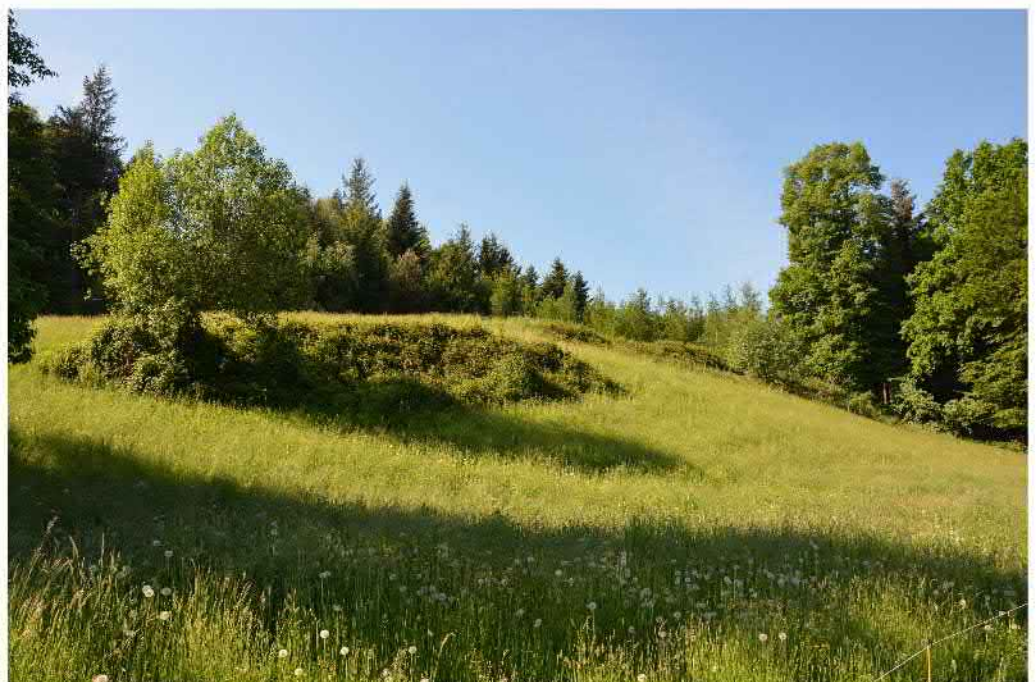
Objektbeschreibung Feldgehölz mit Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*) und Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) angrenzend an Wald.

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen Ein Teil der Hecke ist bereits in Wald übergegangen. Nur noch einzelne Gehölze übrig. Die restliche Fläche ist mit Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) und Brombeeren (*Rubus* sp.) überwuchert.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Lonicera periclymenum*



HFU62 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Rundum		
Parzellennummer(n)	145; 147	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'711 / 1'218'206	Länge [m]	58
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.32
Objektbeschreibung	Baumhecke mit vorwiegend Fichte (<i>Picea abies</i>) und Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>).		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Betula pendula*



HFU63 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Fischerweid		
Parzellennummer(n)	140	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'579 / 1'218'006	Länge [m]	25
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.33

Objektbeschreibung Hochhecke mit Hänge-Birke (*Betula pendula*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Rosa* sp.



HFU64 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Fischerweid		
Parzellennummer(n)	152; 153	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'529 / 1'217'795	Länge [m]	88
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

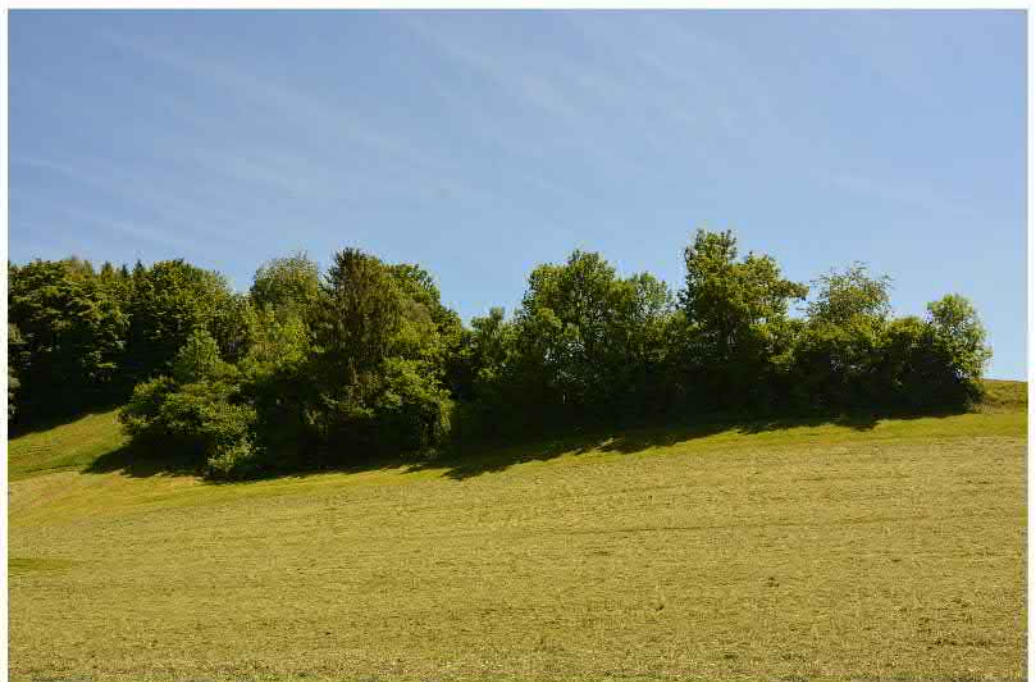
Objektbeschreibung Hochhecke mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Süsskirsche (*Prunus avium*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Ilex aquifolium*, *Populus tremula*



HFU65 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Unter Rütlimatt		
Parzellennummer(n)	113	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'459 / 1'217'009	Länge [m]	34
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.34

Objektbeschreibung Ufergehölz mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Nussbaum (*Juglans regia*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Es hat einen Asthaufen.



HFU66 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Rütlimatt		
Parzellennummer(n)	349	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'338 / 1'216'582	Länge [m]	109
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

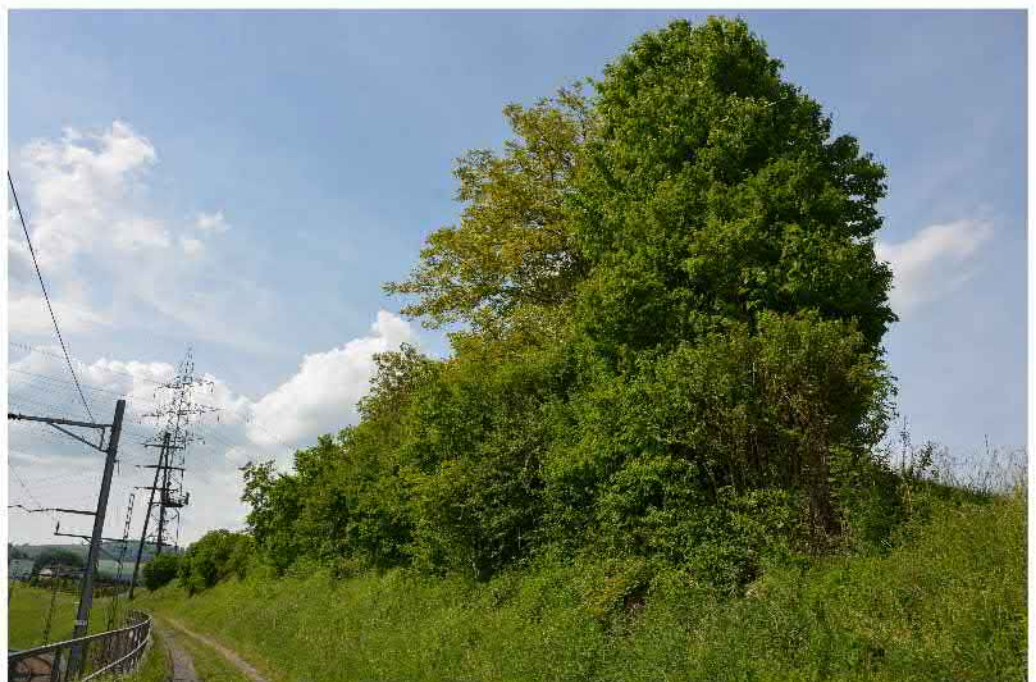
Objektbeschreibung Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Gemeiner Liguster (*Ligustrum vulgare*), Wildrosen (*Rosa* sp.) und Süsskirsche (*Prunus avium*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Sehr viele Spätblühende Goldruten (*Solidago gigantea*) im Unterwuchs vorhanden.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Crataegus* sp., *Juglans regia*, *Salix* sp. *Sambucus ebulus*



HFU67**Hecke, Feld- und Ufergehölz****Flurname(n)** Staldenmatt; Zayenried; Zuger See**Parzellennummer(n)** 45; 547; 1700; 3909**Fläche [a]** -**Koordinaten** 2'678'183 / 1'215'942**Länge [m]** 178**Bedeutung** kommunal**Rechtsgrundlage** Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006**Nummer** 2.37

Objektbeschreibung Lückiges Ufergehölz mit Eingriffeligem Weissdorn (*Crataegus monogyna*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Gemeiner Liguster (*Ligustrum vulgare*) und Zitter-Pappel (*Populus tremula*).

Zustand Intakt**Herausforderungen** -**Bewirtschaftung** -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Carpinus betulus*, *Fraxinus excelsior*, *Rosa* sp., *Salix* sp., *Sambucus nigra*



HFU68 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Spitzlermatt		
Parzellennummer(n)	33	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'678'715 / 1'215'554	Länge [m]	121
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.42
Objektbeschreibung	Lückiges Ufergehölz mit verschiedenen Weiden-Arten (Salix sp.).		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten -



HFU69 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n) Ghürschweid; Volgisried

Parzellennummer(n) 447; 487; 3110

Fläche [a] -

Koordinaten 2'678'668 / 1'215'161

Länge [m] 185

Bedeutung kommunal

Rechtsgrundlage Neuaufnahme

Nummer -

Objektbeschreibung Artenreiches Ufergehölz mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*) und Tanne (*Abies alba*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Fraxinus excelsior*, *Sambucus nigra*, *Taxus baccata*



HFU70 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Fischchratten		
Parzellennummer(n)	23	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'679'436 / 1'214'859	Länge [m]	41
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.51

Objektbeschreibung Ufergehölz mit Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Gemeiner Liguster (*Ligustrum vulgare*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer platanoides*, *Fraxinus excelsior*, *Clematis vitalba*



HFU71 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Holgass		
Parzellennummer(n)	4061	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'917 / 1'216'169	Länge [m]	96
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Neugepflanzte Niederhecke auf Böschungskrone mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*) und Wildrosen (*Rosa* sp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen Vereinzelte Schmetterlingssträucher (*Buddleja davidii*) sind in der Hecke vorhanden.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Salix* sp., *Viburnum lantana*, *Viburnum opulus*



HFU72 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Gisibach; Ober Ribitschi; Obereichli		
Parzellennummer(n)	428; 429	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'516 / 1'215'584	Länge [m]	83
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.41

Objektbeschreibung Baumhecke mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Fraxinus excelsior*, *Prunus avium*, *Sorbus aucuparia*, *Ulmus glabra*



HFU73 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Chestenenbäum; Tälleren		
Parzellennummer(n)	395; 430	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'060 / 1'215'530	Länge [m]	121
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.40
Objektbeschreibung	Artenarme Hochhecke mit fast ausschliesslich Haselsträuchern (<i>Corylus avellana</i>).		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer campestre*, *Castanea sativa*, *Cornus sanguinea*, *Sambucus nigra*



HFU74 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Luterbach; Tälleren		
Parzellennummer(n)	392; 395	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'963 / 1'215'814	Länge [m]	40
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.38

Objektbeschreibung Hochhecke mit Haselstrauch (*Corylus avellana*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Castanea sativa*, *Ilex aquifolium*, *Lonicera periclymenum*, *Taxus baccata*. In der Hecke hat es vereinzelte Überreste von einer verfallenen Trockenmauer.



HFU75 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Farb; Gassenmatt; Luterbach; Schützenhus		
Parzellennummer(n)	392; 393; 394; 1396	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'747 / 1'215'547	Länge [m]	124
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.39

Objektbeschreibung Niederhecke hinter Kugelfang mit vorwiegend Weiden (*Salix* sp.) und Haselstrauch (*Corylus avellana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Cornus sanguinea*, *Viburnum opulus*



HFU76 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Mülirain		
Parzellennummer(n)	764; 765; 3618	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'740 / 1'215'193	Länge [m]	57
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.45

Objektbeschreibung Hochhecke mit Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) und Berg-Ulme (*Ulmus glabra*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Ilex aquifolium*



HFU77 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Chestenenbäum		
Parzellennummer(n)	770	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'044 / 1'215'055	Länge [m]	89
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.50

Objektbeschreibung Hochhecke mit Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Weissdorn (*Crataegus* sp.).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Ulmus glabra*



HFU78 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Langegg		
Parzellennummer(n)	771	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'210 / 1'215'232	Länge [m]	19
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.47

Objektbeschreibung Baumhecke mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Hänge-Birke (*Betula pendula*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten -



HFU79 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Sigistrüti		
Parzellennummer(n)	1832	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'179 / 1'214'351	Länge [m]	14
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.52

Objektbeschreibung Hochhecke mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*) und Zitter-Pappel (*Populus tremula*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten -



HFU80 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Färenstatt; Lantschi; Münchried; Steinrüti		
Parzellennummer(n)	743; 744; 745; 746; 3938	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'681 / 1'214'025	Länge [m]	454
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.53

Objektbeschreibung Ufergehölz mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Haselstrauch (*Corylus avellana*) und Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

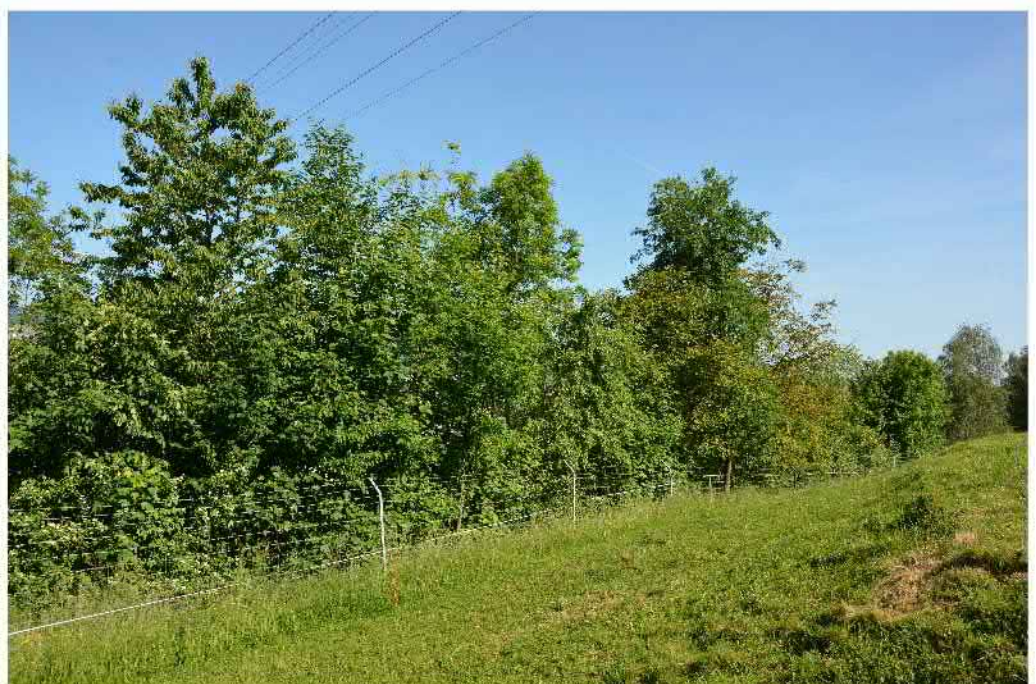
Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Ligustrum vulgare*, *Rosa* sp.



HFU81 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Pfaffenhaut		
Parzellennummer(n)	742; 900	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'313 / 1'214'267	Länge [m]	125
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-
Objektbeschreibung	Hochhecke mit Gemeiner Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Haselstrauch (<i>Corylus avellana</i>), Nussbaum (<i>Juglans regia</i>) und Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>).		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	Weitere Arten: <i>Prunus</i> sp., <i>Malus</i> sp.		



HFU82 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schicker; Steinrüti		
Parzellennummer(n)	602; 745	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'699 / 1'213'767	Länge [m]	140
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.57

Objektbeschreibung Hochhecke mit Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*) und Haselstrauch (*Corylus avellana*)

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Castanea sativa*, *Ulmus glabra*, *Rosa* sp., *Quercus robur*



HFU83 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Heckers Weidli; Schicker		
Parzellennummer(n)	602; 744	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'615 / 1'213'685	Länge [m]	68
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-
Objektbeschreibung	Hochhecke mit vorwiegend Haselsträuchern (<i>Corylus avellana</i>) und Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>).		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	In der Hecke hat es teilweise Überreste einer verfallenen Trockenmauer.		



HFU84 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Rigacher; Unter Boden		
Parzellennummer(n)	717; 718; 721; 4217	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'392 / 1'213'679	Länge [m]	173
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Abschnittsweise lückiges Ufergehölz mit Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) und Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*).

Zustand Intakt

Herausforderungen Einige exotische Gehölze sowie rhizombildender Bambus (*Bambusa bambos*) sind im Ufergehölz vorhanden.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer japonica*, *Fraxinus excelsior*, *Rosa* sp., *Thuja* sp.



HFU85 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Breitfeld; Grossbreitfeld; Ölhof; Rigacher		
Parzellennummer(n)	722; 782	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'985 / 1'213'451	Länge [m]	346
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.59
Objektbeschreibung	Baumhecke mit Gemeiner Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Haselstrauch (<i>Corylus avellana</i>) und Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>).		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	Weitere Arten: <i>Castanea sativa</i> , <i>Ilex aquifolium</i>		



HFU86 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Eichholteren		
Parzellennummer(n)	780	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'606 / 1'213'200	Länge [m]	24
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Hochhecke mit Kornelkirsche (*Cornus mas*), Gemeiner Liguster (*Ligustrum vulgare*) und Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Crataegus* sp., *Fraxinus excelsior*, *Salix caprea*



HFU88 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Schluchen		
Parzellennummer(n)	736	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'065 / 1'213'232	Länge [m]	78
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.60

Objektbeschreibung Zweiteilige Hochhecke mit Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), Haselstrauch (*Corylus avellana*), Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), Sal-Weide (*Salix caprea*) und Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Rosa* sp., *Salix* sp., *Viburnum lantana*



HFU89 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Flue		
Parzellennummer(n)	738	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'705 / 1'212'655	Länge [m]	62
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.61

Objektbeschreibung Baumhecke mit vorwiegend Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und vereinzelt Stiel-Eichen (*Quercus robur*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Sambucus nigra*



HFU90 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Altruedisegg		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'277 / 1'212'295	Länge [m]	328
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Artenreiche Hochhecke mit Hänge-Birke (*Betula pendula*), Hunds-Rose (*Rosa canina*), Kornelkirsche (*Cornus mas*), Gemeinem Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Sal-Weide (*Salix caprea*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) Schwarzdorn (*Prunus spinosa*) und Trauben-Kirsche (*Prunus padus*).

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Corylus avellana*, *Crateagus* sp., *Ligustrum vulgare*, *Lonicera xylosteum*, *Prunus avium*, *Rubus* sp., *Rosa* sp., *Salix* sp., *Sorbus domestica*, *Viburnum lantana*, *Viburnum opulus*



HFU91 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Nüheim		
Parzellennummer(n)	359	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'678'244 / 1'217'377	Länge [m]	182
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.04

Objektbeschreibung Hochhecke mit vorwiegend Haselsträuchern (*Corylus avellana*) und Nussbaum (*Juglans regia*).

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die rechtskräftig geschützte Trockenmauer (3.04) wird in eine Hecke umklassiert.
Weitere Arten: *Rubus* sp.



HFU92 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Honegg		
Parzellennummer(n)	3163; 3645	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'858 / 1'213'880	Länge [m]	53
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.54

Objektbeschreibung Ufergehölz mit vielen Haselsträuchern (*Corylus avellana*), vereinzelt Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*).

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen Das Ufergehölz ist durch die verbreiterte Strasse, einen Abstellplatz und Holzbeigen beeinträchtigt und geschmälert.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Euonymus europaeus*, *Ribes* sp., *Ulmus glabra*



HFU93 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Grünhalden		
Parzellennummer(n)	752	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'902 / 1'214'821	Länge [m]	46
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	1.24

Objektbeschreibung Hochhecke mit vorwiegend Haselsträuchern (*Corylus avellana*) und schwarzem Holunder (*Sambucus nigra*)

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen Hecke lückig und viele Haselsträucher (*Corylus avellana*), Ergänzungspflanzung mit Dornengehölzen empfehlenswert.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Weitere Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Cornus sanguinea*, *Fraxinus excelsior*, *Prunus padus*, *Prunus avium*, *Rosa* sp., *Ulmus* sp., *Juglans regia*. Hecke war Bestandteil der rechtskräftig geschützten Naturschutzzone 1.24.



HFU94	Hecke, Feld- und Ufergehölz		
Flurname(n)	Ghürsch		
Parzellennummer(n)	552	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'679'100 / 1'215'239	Länge [m]	26
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.48
Objektbeschreibung	Baumhecke mit vorwiegend Fichten (Picea abies).		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	-		

Platzhalter

HFU95	Hecke, Feld- und Ufergehölz		
Flurname(n)	Schürmatt		
Parzellennummer(n)	1375; 3563	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'676 / 1'215'243	Länge [m]	24
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.44
Objektbeschreibung	Hochhecke mit Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>), Gemeinem Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) und Vogelbeerbaum (<i>Sorbus aucuparia</i>).		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	Im Nordosten mit neugepflanzten Sträuchern ergänzt		

Platzhalter

HFU96 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Sunnhalden		
Parzellennummer(n)	357; 1947	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'517 / 1'217'048	Länge [m]	86
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.07

Objektbeschreibung Niederhecke aus vorwiegend Haselsträuchern (*Corylus avellana*) auf einer Trockenmauer.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die rechtskräftig geschützte Trockenmauer (3.07) wird in eine Hecke umklassiert.



HFU98 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Grünhalden		
Parzellennummer(n)	757	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'112 / 1'214'623	Länge [m]	12
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-
Objektbeschreibung	Hochhecke		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten An Wald angrenzend



HFU99	Hecke, Feld- und Ufergehölz		
Flurname(n)	Haltikon		
Parzellennummer(n)	2405	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'251 / 1'215'785	Länge [m]	41
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage		Nummer	2.16
Objektbeschreibung	Hochhecke		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	Bestehendes Gehölz wird um 24 m ergänzt. Ersatzpflanzung für rechtskräftig geschützte Hecke 2.16.		

Platzhalter

HFU100 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n)	Ghürsch		
Parzellennummer(n)	19; 563; 2184	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'679'233 / 1'215'131	Länge [m]	46
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.49
Objektbeschreibung	Hochhecke		

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Hecke besteht teilweise aus nicht einheimischen Gartenpflanzen (unter anderem Rispen-Hordensie (*Hydrangea paniculata*), Kriechende Heckenkirsche (*Lonicera pileata*)).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Arten: *Acer pseudoplatanus*, *Carpinus betulus*, *Cornus sanguinea*, *Corylus avellana*, *Fraxinus excelsior*, *Quercus robur*, *Ulmus* sp.



HFU101 Hecke, Feld- und Ufergehölz

Flurname(n) Aahus; Brüschrhalden

Parzellennummer(n) 2266; 3978

Fläche [a] -

Koordinaten 2'676'124 / 1'217'125

Länge [m] 152

Bedeutung kommunal

Rechtsgrundlage Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006

Nummer 2.07

Objektbeschreibung Fehlende Hecke

Zustand Zerstört

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Hecke entfernt aufgrund von Deponie Aahus III, Baubewilligung Ersatzpflanzung verfügt.



TM01 Trockenmauer

Flurname(n)	Schwanden		
Parzellennummer(n)	2447	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'867 / 1'216'063	Länge [m]	46
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit und Kalkstein als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 3.0 m hoch und teilweise vermörtelt.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM02 Trockenmauer

Flurname(n)	Schwanden		
Parzellennummer(n)	2448	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'050 / 1'215'947	Länge [m]	42
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit als Zyklopenmauerwerk. Mauer ist bis 1.5 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM03 Trockenmauer

Flurname(n)	Hinter Chiemen		
Parzellennummer(n)	148	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'821 / 1'218'294	Länge [m]	35
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.02
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.		

Zustand	Intakt
Herausforderungen	Die Trockenmauer ist sehr dicht bewachsen.

Bewirtschaftung	-
Besonderheiten	Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen wie Farne und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM04 Trockenmauer

Flurname(n)	Hinter Chiemen		
Parzellennummer(n)	127	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'096 / 1'218'044	Länge [m]	29
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Stützmauer aus grossen Kalksteinblöcken als Zyklopenmauerwerk entlang Strasse. Mauer bis 1.0 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM05

Trockenmauer

Flurname(n)	Chiernermattli		
Parzellennummer(n)	131	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'011 / 1'217'558	Länge [m]	78
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.03

Objektbeschreibung Mehrteilige Stützmauer aus Kalkstein und Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.5 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer weist einen starken Gehölzbewuchs auf.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und vielen Farnen wie dem Braunstieligen Streifenfarn (*Asplenium trichomanes*) bewachsen.



TM06 Trockenmauer

Flurname(n)	Ellbögli		
Parzellennummer(n)	2352	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'800 / 1'217'448	Länge [m]	59
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Stützmauer aus Granit und Kalkstein als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Trockenmauer ist zu einem grossen Teil mit Brombeeren (Rubus sp.) eingewachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und Gehölzen bewachsen.



TM07 Trockenmauer

Flurname(n)	Vorder Chiemen		
Parzellennummer(n)	137	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'236 / 1'217'397	Länge [m]	140
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Stützmauer aus Kalkstein als Zyklopenmauerwerk entlang einer Strasse erstellt. Mauer ist bis 1.5 m hoch und teilweise vermörtelt.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und Zierstauden bewachsen. Es wurden Eidechsen gesichtet.



TM08

Trockenmauer

Flurname(n)	Sunnhalden; Vorder Chiemen		
Parzellennummer(n)	357; 3650; 4224	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'489 / 1'217'395	Länge [m]	54
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Kalkstein als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und Zierstauden bewachsen.



TM10

Trockenmauer

Flurname(n)	Nüheim; Sunnenhof		
Parzellennummer(n)	59; 359	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'942 / 1'217'211	Länge [m]	37
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.05

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Trockenmauer ist von einem Gehölzbestand aus vorwiegend Haselsträuchern (*Corylus avellana*) überwachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und Gehölzen bewachsen. Die Gehölze wurden 2024 entfernt. Wieder aufkommende Gehölze sind regelmässig zu entfernen.



TM11

Trockenmauer

Flurname(n)	Sunnenhof; Sunnhalden		
Parzellennummer(n)	59; 357	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'712 / 1'217'101	Länge [m]	52
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.06

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Auf der ganzen Länge der Trockenmauer wächst auf der Trockenmauerkrone eine Hecke aus Haselsträucher (*Corylus avellana*).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und Gehölzen bewachsen. Die Gehölze wurden 2024 entfernt. Wieder aufkommende Gehölze sind regelmässig zu entfernen.



TM13 Trockenmauer

Flurname(n)	Oberdorf; Sunnhalden		
Parzellennummer(n)	357; 1945; 1947	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'588 / 1'216'979	Länge [m]	158
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Sandstein, Gneis und Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk entlang einer Strasse erstellt. Bei dem Objekt handelt es sich um mehrere Trockenmauerteile. Mauer ist bis 3.0 m hoch und teilweise vermörtelt.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und Zierstauden bewachsen.



TM14 Trockenmauer

Flurname(n)	Unter Rütlimatt		
Parzellennummer(n)	113; 354	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'424 / 1'216'924	Länge [m]	60
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.08

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit und Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.5 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM15 Trockenmauer

Flurname(n)	Rossallmig		
Parzellennummer(n)	340	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'925 / 1'216'869	Länge [m]	44
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.09

Objektbeschreibung Stützmauer aus Granit und Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist mit grössere Gehölze und vereinzelt mit Brombeeren (Rubus sp.) bewachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM16 Trockenmauer

Flurname(n)	Rütlimatt		
Parzellennummer(n)	349	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'194 / 1'216'606	Länge [m]	15
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Stützmauer aus Granit und Sandstein teilweise als Quader- und Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM18

Trockenmauer

Flurname(n)	Gassenmatt; Luterbach		
Parzellennummer(n)	392; 394	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'802 / 1'215'609	Länge [m]	155
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh und Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.20 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Im südlichen Teil ist der Trockenmauerfuss stark mit Haselsträuchern (*Corylus avellana*) eingewachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM19

Trockenmauer

Flurname(n)	Chestenenbäum; Tälleren		
Parzellennummer(n)	395; 430	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'073 / 1'215'641	Länge [m]	101
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh, Granit und Sandstein als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Teilweise ist die Trockenmauer stark überwachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und Gehölzen bewachsen.



TM20 Trockenmauer

Flurname(n)	Gassenmatt; Tälleren		
Parzellennummer(n)	394; 395	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'956 / 1'215'567	Länge [m]	44
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.12

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh und Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.5 m hoch.

Zustand Beeinträchtigt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist teilweise zerfallen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und Gehölzen bewachsen. Die Trockenmauer wird wiederhergestellt.



TM21 Trockenmauer

Flurname(n)	Gassenmatt		
Parzellennummer(n)	394	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'854 / 1'215'470	Länge [m]	89
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.11

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh und Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM22 Trockenmauer

Flurname(n)	Gassenmatt		
Parzellennummer(n)	394	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'901 / 1'215'443	Länge [m]	67
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.13

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh und Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und Gehölzen bewachsen.



TM23

Trockenmauer

Flurname(n)	Chestenenbäum		
Parzellennummer(n)	394; 430	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'947 / 1'215'413	Länge [m]	70
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.13

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh und Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM24 Trockenmauer

Flurname(n)	Chestenenbäum		
Parzellennummer(n)	430; 1752	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'066 / 1'215'359	Länge [m]	36
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh, Granit und Kalkstein als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und Gehölzen bewachsen.



TM25

Trockenmauer

Flurname(n)	Chestenenbäum		
Parzellennummer(n)	769; 770	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'876 / 1'215'278	Länge [m]	48
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.14
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.		

Zustand	Intakt
Herausforderungen	Die Trockenmauer ist fast vollständig mit Efeu (Hedera helix) und anderen Gehölzen bewachsen.
Bewirtschaftung	-
Besonderheiten	Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM26

Trockenmauer

Flurname(n)	Chestenenbäum; Mülirain		
Parzellennummer(n)	764; 770	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'888 / 1'215'145	Länge [m]	42
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.15
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.		

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und Gehölzen bewachsen.



TM27 Trockenmauer

Flurname(n)	Vorder Langegg		
Parzellennummer(n)	771	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'273 / 1'215'251	Länge [m]	51
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.16

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh und Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 0.5 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM28 Trockenmauer

Flurname(n)	Langegg; Rischberg		
Parzellennummer(n)	431; 432; 771; 772	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'449 / 1'215'040	Länge [m]	107
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.17

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh, Granit und Sandstein als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.5 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Teilweise ist die Trockenmauer stark überwachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM29

Trockenmauer

Flurname(n)	Rischberg		
Parzellennummer(n)	442; 443; 444	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'867 / 1'214'434	Länge [m]	164
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.21

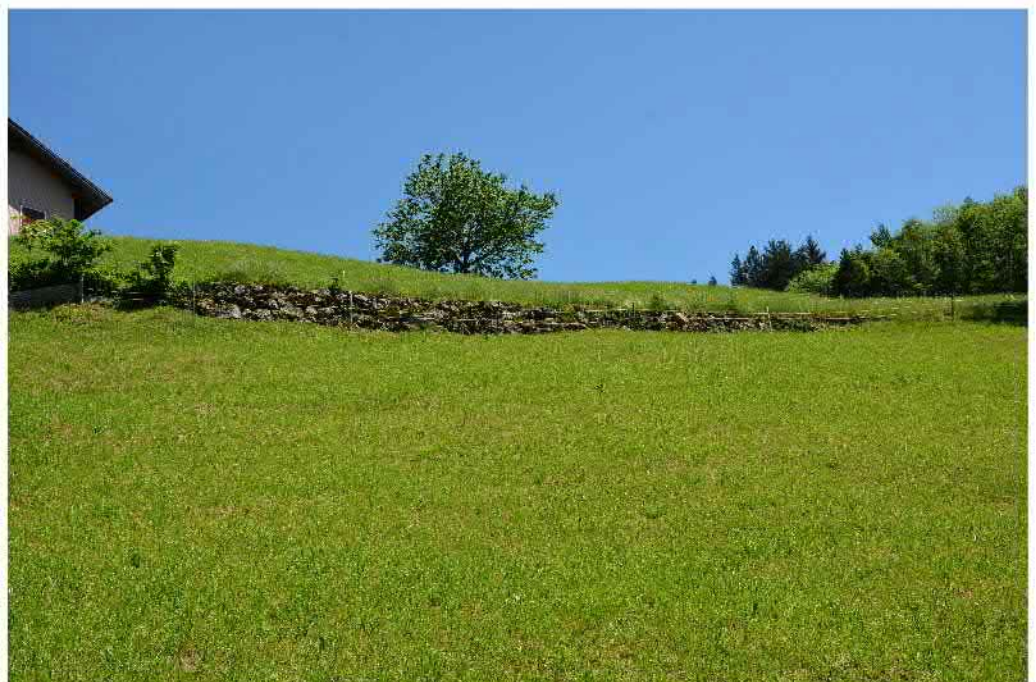
Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit, Kalkstein, Sandstein und Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.5 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Im nördlichen und südlichen Abschnitt ist die Trockenmauer stark überwachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM30

Trockenmauer

Flurname(n)	Rossweid		
Parzellennummer(n)	636; 747	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'384 / 1'214'188	Länge [m]	82
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.23

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Gehölzbewuchs vorwiegend durch Haselsträucher (*Corylus avellana*).

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM31 Trockenmauer

Flurname(n)	Sigisrüti		
Parzellennummer(n)	752	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'971 / 1'214'666	Länge [m]	124
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.19
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 2.0 m hoch.		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM32

Trockenmauer

Flurname(n)	Müliweid; Nühöfli		
Parzellennummer(n)	749; 751	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'741 / 1'214'626	Länge [m]	124
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit und Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 3.0 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Abschnittsweise mit Haselsträuchern (*Corylus avellana*) bewachsen. Südlicher Teil ist nur noch schwach erkennbar.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM33

Trockenmauer

Flurname(n)	Ofenlochweid; Pfaffenhaut		
Parzellennummer(n)	748; 749	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'543 / 1'214'491	Länge [m]	44
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.20
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM34

Trockenmauer

Flurname(n)	Alpenhof		
Parzellennummer(n)	746; 748	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'841 / 1'214'197	Länge [m]	66
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.22

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Teilweise mit sehr grossen Gehölzen v. a. Haselsträucher (*Corylus avellana*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Nussbaum (*Juglans regia*) bewachsen. Diese wurden alle auf Stock gesetzt.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM35

Trockenmauer

Flurname(n)	Färenstatt; Lantschi		
Parzellennummer(n)	743; 744	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'572 / 1'214'028	Länge [m]	54
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.24
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.0 m hoch.		

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist fast vollständig überwachsen und eingegraben.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM36 Trockenmauer

Flurname(n)	Rigacher		
Parzellennummer(n)	715	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'381 / 1'213'721	Länge [m]	77
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.26

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Granit und Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 0.7 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM37

Trockenmauer

Flurname(n)	Grossbreitfeld; Ölhof; Rotenhof; Unter Boden		
Parzellennummer(n)	721; 722; 723; 782	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'132 / 1'213'377	Länge [m]	520
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.27

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.2 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.



TM38 Trockenmauer

Flurname(n)	Gschweighus		
Parzellennummer(n)	781; 794	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'698 / 1'213'721	Länge [m]	40
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.25

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh und Sandstein als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.5 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM39 Trockenmauer

Flurname(n)	Obereichli; Wissweid		
Parzellennummer(n)	410	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'715 / 1'215'759	Länge [m]	78
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.10

Objektbeschreibung Stützmauer aus Granit und Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 2.0 m hoch. Im Bereich des Wohnhauses befindet sich auf der Mauerkrone eine Thuja-Formschnitthecke. Der südliche Abschnitt ab der Einfahrt besteht aus einzelnen Steinblöcken entlang der Strasse.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist in einem guten Zustand.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und Zierstauden bewachsen.



TM40 Trockenmauer

Flurname(n)	Wissweid		
Parzellennummer(n)	412	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'678'016 / 1'215'436	Länge [m]	29
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-

Objektbeschreibung Stützmauer aus Granit, Kalkstein und Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 2.0 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und Zierstauden bewachsen.



TM41 Trockenmauer

Flurname(n)	Bitzistein; Volgisried		
Parzellennummer(n)	447; 448	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'678'474 / 1'215'148	Länge [m]	126
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	3.18

Objektbeschreibung Landschaftsprägende Stützmauer aus Nagelfluh als Zyklopenmauerwerk erstellt. Mauer ist bis 1.5 m hoch.

Zustand Intakt

Herausforderungen Der nördliche Teil der Trockenmauer ist von einem Gehölzbestand aus vorwiegend Haselsträucher (*Corylus avellana*) bewachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten In der Trockenmauer wachsen viele Braunstielige Streifenfarne (*Asplenium trichomanes*) und Hirschzungen (*Phyllitis scolopendrium*).



TM42 Trockenmauer

Flurname(n)	Ghürschweid		
Parzellennummer(n)	489	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'678'812 / 1'215'106	Länge [m]	22
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Granit als Zyklopenmauerwerk erstellt. Die Mauer ist bis 1.2 m hoch.		

Zustand Intakt

Herausforderungen Die Trockenmauer ist vollständig mit Efeu (*Hedera helix*) und Brombeeren (*Rubus* sp.) überwachsen.

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen und krautigen Pflanzen bewachsen.



TM43	Trockenmauer		
Flurname(n)	Bad; Gisibach		
Parzellennummer(n)	398; 429	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'075 / 1'216'074	Länge [m]	104
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.36
Objektbeschreibung	Neu erstellte Stützmauer entlang von Fahrweg		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	Ersatzmassnahme für rechtskräftig geschützte Hecke 2.36		

Platzhalter

TM44 Trockenmauer

Flurname(n)	Oberhofrüti; Grünhalden		
Parzellennummer(n)	757; 758	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'967 / 1'214'973	Länge [m]	98
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Neuaufnahme	Nummer	-
Objektbeschreibung	Stützmauer aus Nagelfluh als Wechselschichtmauerwerk erstellt. Mauer ist bis zu 1 m hoch.		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	Die Trockenmauer ist teilweise überwachsen. Grosser Hangdruck durch Strasse direkt oberhalb. Trockenmauer ist teilweise überhängend.		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	Die Trockenmauer ist mit Flechten, Moosen, krautigen Pflanzen und teilweise Gehölzen bewachsen.		



BA07	Baumreihe, Allee		
Flurname(n)	Seeheim		
Parzellennummer(n)	775; 842	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'425 / 1'213'572	Länge [m]	51
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.10
Objektbeschreibung	Landschaftsprägende Baumreihe aus Pyramiden-Schwarz-Pappeln (<i>Populus nigra</i> subsp. <i>pyramidalis</i>). Der Stammumfang beträgt mehr als 170 cm.		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	In der rechtskräftigen Schutzverordnung waren 7 Pyramiden-Schwarz-Pappeln vorhanden. Die fehlende Pappel wurde durch einen Sturm zerstört. Die 3 südlichen Pappeln wurden stark zurückgeschnitten.		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	-		



BA08	Baumreihe, Allee		
Flurname(n)	Eichholteren		
Parzellennummer(n)	3183	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'503 / 1'213'216	Länge [m]	134
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.12
Objektbeschreibung	Landschaftsprägende doppelreihige Baumreihe aus Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Grau-Erle (<i>Alnus incana</i>), Hagebuche (<i>Carpinus betulus</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Pyramiden-Schwarz-Pappel (<i>Populus nigra</i> subsp. <i>Pyramidalis</i>) und Eiche (<i>Quercus</i> sp.) in der Wiese neben dem Eichholternweg.		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	Gemäss Inventar der schutzwürdigen Natur- und Landschaftsobjekte 2007/2008 waren 24 Bäume vorhanden. Die Baumreihe wurde durch Fällung kranker Bäume und Ersatzpflanzungen von Bäumen und Sträuchern im Unterwuchs aufgewertet.		
Bewirtschaftung	-		
Besonderheiten	-		



EB30

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Fischchratten		
Parzellennummer(n)	21	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'679'353 / 1'214'950	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.06
Objektbeschreibung	Zwei grosse, landschaftsprägende Rot-Buchen (<i>Fagus sylvatica</i>) stehen neben einem Bootshaus. Der Stammumfang beträgt mehr als 170 cm.		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	Gemäss Inventar der schutzwürdigen Natur- und Landschaftsobjekte 2007/2008 waren zusätzlich zwei Eschen (<i>Fraxinus excelsior</i>) hinter dem kleinen Bootshaus. Diese werden durch zwei Eichen ersetzt.		
Bewirtschaftung	Beweidung/Mahd		
Besonderheiten	-		



EB31 Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Fischchratten		
Parzellennummer(n)	521	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'679'614 / 1'214'737	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.07
Objektbeschreibung	Es ist nur noch ein junger Nussbaum (<i>Juglans regia</i>) vorhanden.		

Zustand	Intakt
Herausforderungen	Gemäss Inventar der schutzwürdigen Natur- und Landschaftsobjekte 2007/2008 waren 5-10 grosse Birken (<i>Betula</i> sp.) vorhanden. Diese werden durch einheimische Bäume ersetzt.
Bewirtschaftung	Beweidung/Mahd
Besonderheiten	-



EB33

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Mülimas Egg		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'735 / 1'213'298	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.13

Objektbeschreibung Grosse, landschaftsprägende Rot-Buche (*Fagus sylvatica*) am Rand des Panoramawegs. Der Stammumfang beträgt mehr als 170 cm.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten Der Baum hat teilweise einen Nagelfluh-Felsblock überwachsen.



EB34

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Schlucheneegg		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'456 / 1'212'957	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.15

Objektbeschreibung Grosse, landschaftsprägende Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) entlang Panoramaweg. Der Stammumfang beträgt mehr als 170 cm.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten -



EB35

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Schlucheneegg		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'315 / 1'212'824	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.14

Objektbeschreibung Grosser, landschaftsprägender Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus) mit charakteristischem und knorrigem Wuchs. Der Stammumfang beträgt mehr als 170 cm.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten -



EB36

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Schlucheneegg		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'337 / 1'212'775	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.16

Objektbeschreibung Grosser, landschaftsprägender Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus) entlang Panoramaweg. Der Stammumfang beträgt mehr als 170 cm.

Zustand Intakt

Herausforderungen Die rechtskräftig geschützte Fichte (Picea abies) wird entlassen.

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten -



EB84 Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Bischofswil		
Parzellennummer(n)	2584	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'039 / 1'214'217	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.02
Objektbeschreibung	Süsskirsche (<i>Prunus avium</i>)		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten Ersatzpflanzung für Einzelbaum 4.02 aus Zonenplan Landschaft 2003.



EB85

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Honegg		
Parzellennummer(n)	863	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'698 / 1'213'986	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.08
Objektbeschreibung	Winterlinde (Tilia cordata)		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Ersatzpflanzung für Einzelbaum 4.08 aus Zonenplan Landschaft 2003.



EB87

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Holgass		
Parzellennummer(n)	3614	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'031 / 1'216'130	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	2.36
Objektbeschreibung	Grosse, landschaftsprägende Edel-Kastanie (<i>Castanea sativa</i>)		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten Bei der Inventarisierung 1988 als Hecke klassiert, war aber damals schon nur ein Einzelbaum. Dieser Teil der Hecke wird in einen Einzelbaum umklassiert.



EB88

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Seematt		
Parzellennummer(n)	901	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'996 / 1'214'603	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.08
Objektbeschreibung	Winterlinde (Tilia cordata)		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung -

Besonderheiten Ersatzpflanzung für Einzelbaum 4.08 aus Zonenplan Landschaft 2003.



EB89

Einzelbaum, Baumgruppe

Flurname(n)	Vorder Chiemen		
Parzellennummer(n)	135	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'496 / 1'217'447	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	4.04
Objektbeschreibung	Nussbaum (Juglans regia)		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten Ersatzpflanzung für Einzelbaum 4.04 aus Zonenplan Landschaft 2003.



GT01	Geotop		
Flurname(n)	Grampelen		
Parzellennummer(n)	2418	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'674'287 / 1'216'529	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	5.03
Objektbeschreibung	Geologischer Aufschluss im Wald. Der Aufschluss ist teilweise mit Efeu bewachsen.		
Zustand	Intakt		
Herausforderungen	-		
Bewirtschaftung	Beweidung/Mahd		
Besonderheiten	-		



GT02

Geotop

Flurname(n)	Ellbögli		
Parzellennummer(n)	2352	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'676'795 / 1'217'497	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	5.01
Objektbeschreibung	Geologischer Aufschluss direkt an der Zugerstrasse.		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten -



GT03

Geotop

Flurname(n)	Gloriweid		
Parzellennummer(n)	1186	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'675'544 / 1'215'425	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	5.04

Objektbeschreibung Strudeloch von Schmelzwässern in der Steilzone der unteren Süsswassermolasse. Kleines Gewässer in geschlossenem Wald.

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten Geotopinventar Kanton Schwyz: 1331-6-G



GT04

Geotop

Flurname(n)	Chrüzegg		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'678'098 / 1'213'819	Länge [m]	-
Bedeutung	regional		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	5.07
Objektbeschreibung	Erratischer Granitblock des Reussgletschers (Albert-Heim-Stein).		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten Geotopinventar Kanton Schwyz: 1331-4-G



GT05

Geotop

Flurname(n)	Stock		
Parzellennummer(n)	601	Fläche [a]	-
Koordinaten	2'677'890 / 1'212'784	Länge [m]	-
Bedeutung	kommunal		
Rechtsgrundlage	Zonenplan Landschaft 2003, Baureglement 2006	Nummer	5.08
Objektbeschreibung	Doline		

Zustand Intakt

Herausforderungen -

Bewirtschaftung Beweidung/Mahd

Besonderheiten -

